



Griesstätter Gemeindeblatt 8. Ausgabe 2019

Erscheinungstag: 14./ 15. Dezember 2019

Termine vom 14. Dezember 2019 bis 26. Januar 2020

Foto:
Klosterkirche Altenhohenau
von Alfons Albersinger

Inhalt:	Seite
Impressum	2
Grußwort des Bürgermeisters	2
Aus dem Rathaus	3-7
Wir gratulieren.....	7
Soziales.....	8-9
Aus der Gemeindebücherei.....	9
Aus dem Fundamt.....	10
Aus dem Einwohnermeldeamt	10-13
Kirchliche Nachrichten.....	13-16
Aus dem Kindergarten	16-18
Aus den Schulen.....	18-19
Die Seite für die Jugend	19
Aus dem Dorf- und Vereinsleben (<i>alphabetisch</i>).....	20-36
• Bürger für Griesstätt.....	34-35
• Feuerwehr	24-25
• Gemeinsam für unsere Gemeinde Griesstätt.....	32-33
• Hufeisenclub Moosham-Streifl-Raming.....	23
• Imkerverein	20
• Jagdgenossenschaft	27
• Katholische Landjugend	26-27
• Krieger- und Reservistenverein.....	21
• Landfrauen	36
• Männergesangverein	22
• Schützenverein	30-31
• Sportverein.....	29-30
• Trachtenverein.....	28-29
• Wir l(i)eben Griesstätt.....	32
Aus dem Geschäftsleben	37
Termine und Veranstaltungen	38-39
Griesstätter Gemeindeblatt	39
Private Kleinanzeigen.....	39

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Griesstätt und netzteam Systemhaus GmbH
Anzeigenleitung/ Redaktion: netzteam Systemhaus GmbH, Alpenstr. 9, 83556 Griesstätt
 ☎ 08039/9099-30, Fax 08039/9099-39. E-Mail: redaktion@netzteam.com
Chefredaktion: Hilde Fuchs
Auflage: 1.250 Stück
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Robert Aßmus, 1. Bürgermeister
Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil i.S.d.P.: Hilde Fuchs
 Die Auswahl, Kürzung und Veröffentlichung von Artikeln behält sich die Redaktion vor.
 Keine Haftung für Veranstaltungstermine und Anzeigeninhalte.

Grußwort des Bürgermeisters

Hallo, grüß Euch!

Man will es kaum glauben, aber es ist schon wieder ein Jahr fast vorüber und die Weihnachtszeit steht vor unserer Tür. Für manche von uns vergehen die kommenden Tage viel zu schnell, es gibt noch so viel zu tun, wann soll man das jetzt noch machen?

Bei den Kindern sieht das schon anders aus: Kommt jetzt das Christkind schon bald? Wie oft muss ich noch schlafen? Der Adventskalender ist doch schon leer! Wir alle wissen um diese Vor-Weihnacht. Nächstes Jahr machen wir alles anders! Doch dann- wieder dasselbe!

Trotz alledem, diese Zeit ist jedes Jahr wieder schön und geht ins Herz. Ich zum Beispiel kann für jede Phase des Jahres aus einer Vielzahl von Erinnerungen schöpfen, ihr wahrscheinlich auch, macht es! Beleuchtete Häuser, Straßen und Gärten, Plätzchenduft in vielen Häusern, Tannennadelgeruch, Kerzen, auch Weihrauch und der vielen Dinge mehr, vielleicht auch ein wenig Schnee und Kälte, das alles kommt in den nächsten Tagen auf uns zu. Ich freu mich darauf!

Die Bürgerversammlung liegt hinter uns, auch der Senioren-Adventsnachmittag, die beide sehr gut besucht waren. Ebenso die eine oder andere vorweihnachtliche Feier. Den ersten Schnee hatten wir auch schon, was besonders für die Kinder ein erfreuliches Aufwachen bedeutete.

Jetzt sind wir alle auf der Zielgeraden und ich wünsche Euch allen ein ruhiges, besinnliches Weihnachten und einen guten Rutsch (aber nicht auf der Straße) ins neue Jahr 2020!

Wir sehen und hören uns im nächsten Jahr wieder.

Macht's gut und bleibt oder werdet gesund!

Euer Robert




sparkasse-wasserburg.de

Nähe ist einfach.

Weil man die Sparkasse immer und überall erreicht.
 Von zu Hause, mobil und in der Filiale.

Wenn's um Geld geht

 Kreis- und Stadtparkasse
 Wasserburg am Inn

Aus dem Rathaus

Bürgerversammlung

Einen ausführlichen Einblick in die Arbeit der Verwaltung und des Gemeinderates, sowie wesentliche Informationen zu den kommunalen Aufgabenfeldern erhielten die interessierten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde bei der diesjährigen Bürgerversammlung. Bürgermeister Robert Aßmus und Geschäftsleiter Thomas Mader gaben dabei auf rekordverdächtigen 100 Präsentationsfolien nicht nur einen ausführlichen Rechenschaftsbericht über die Arbeit des vergangenen Jahres ab, sondern wagten auch einen Ausblick auf die Zukunft der Gemeinde - unabhängig vom Ausgang der nächsten Kommunalwahlen.

Die von Thomas Mader vorgetragenen Informationen zu den **Finanzen** der Gemeinde hinterließen einen sehr positiven Eindruck. Beständig und konsequent wurden und würden weiter die Schulden der Gemeinde abgebaut, auch ein erneutes Plus bei den Gewerbe- und Einkommenssteuereinnahmen sei zu verzeichnen. Daraus resultierten Mehreinnahmen von 553.937 Euro im Bereich des Verwaltungshaushaltes. Der Gesamthaushalt bliebe allerdings mit insgesamt 6.104.872 Euro auf einem ähnlichen Niveau wie 2018. Dabei entfielen heuer auf den Verwaltungshaushalt 5.168.751 Euro, auf den heuer geschrumpften Vermögenshaushalt 936.121 Euro. Gesamt gesehen stiegen insgesamt erneut sowohl Steuer- als auch Umlagekraft, so Mader. Der Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt mit 511.681 Euro reiche locker aus, um die ordentlichen Tilgungsausgaben von 228.276 Euro abzudecken. Dass 2010 der Schuldenstand der Gemeinde noch bei 3.276.072 Euro gelegen habe und seither konsequent vermindert werden konnte, stellte Mader mit Befriedigung fest, denn derzeit seien nur noch 732.570 Euro zu tilgen. Damit liege die Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2019 bei 250,79 Euro pro Einwohner und damit deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 606 Euro vergleichbarer Gemeinden. Ziel sei es jedenfalls, bis 31.12.2022 völlig schuldenfrei zu sein.

Bürgermeister Robert Aßmus ging in seine Ausführungen zunächst auf die **Entwicklung** der Gemeinde ein. Derzeit seien 2.948 Einwohner in der Gemeinde mit Hauptwohn-

sitz gemeldet, 24 mehr als im vergangenen Jahr. Darunter fänden sich 255 ausländische Mitbürger. 33 Geburten seien zu vermelden, sowie 18 Eheschließungen. Alles im üblichen Rahmen, so Aßmus. Allerdings hätten diesmal die Gewerbeabmeldungen die -anmeldungen überwogen, 29 Bauanträge im vergangenen Jahr seien behandelt worden.

Weiter gab Aßmus bekannt, dass derzeit 47 Asylbewerber im Gemeindebereich wohnen, darunter 23 bereits anerkannte. Die Integration gehe dank des eifrigen Helferkreises, der allerdings personelle Verstärkung suche, gut voran.

Im Bereich des Gewerbegebietes „Klosterfeld“ habe der Gemeinderat sich für mehr Vielfalt ausgesprochen, um reine Lagerflächen zu vermeiden. In den letzten Wochen habe es vielversprechende Gespräche gegeben, vermeldete Aßmus, die **Grundstücke** seien nun soweit vergeben. Auch auf dem freien Grundstück im Baugebiet „Radlersberg“ konnte zwischenzeitlich mit den Planungen begonnen werden, es gebe einen ernsthaften Bewerber.

Im Bereich des **Straßenbaus** erinnerte er an die stärkere Verkehrsbelastung im Bereich Holzhausen durch den Umleitungsverkehr wegen der Baumaßnahmen an der B15. Die beantragte Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h im Bereich vor und hinter dem Ortsteil sei aber im Landratsamt abgelehnt worden, bedauerte Aßmus, er wolle aber weiter dranbleiben. Ansonsten seien neben den Bankettarbeiten im Bereich Kolbing-Streifl-Griesstätt hauptsächlich die Gemeindestraßen mit Hilfe des Bauhofs repariert und in Schuss gehalten worden.

Der Umbau des **Rathauses** sei abgeschlossen. Neue Räume seien für 53.500 Euro im Obergeschoß entstanden und auch dem steigenden Personalaufwand geschuldet. In diesem Zusammenhang bat der Bürgermeister auch um Verständnis für die derzeit reduzierten Öffnungszeiten und für die Schließung des Rentenamtes. Der Grund sei gestiegener Verwaltungsaufwand und die derzeitige Einarbeitung neuen Personals. Bekanntgegeben wurde auch, dass die Sanierung des Anwesens Innstraße 2 insgesamt 31.159 Euro gekostet habe. Hier sei eine Wohnung dem allgemeinen Standard angeglichen und bereits vermietet worden.

43 Mitarbeiter, so Aßmus, seien derzeit im Bereich des **Kindergartens** tätig, davon in den acht Gruppen allein 23 pädagogische Fachkräfte. 146 Kinder würden vorbildlich

NIGGL

Alpenstr. 7 • 83556 Griesstätt

☎ 08039 / 3283

Mail: info@niggl-haustechnik.com

Heizung

Sanitär

Wir wünschen allen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr.

betreut, ab 2020 seien es 151. Eine Gruppe sei wegen Platzmangels immer noch im Mehrzweckraum der Grundschule untergebracht. 35 Kinder äßen täglich im Kindergarten zu Mittag. Dies erfordere ausreichendes Personal und ehrenamtliche Helfer. Das Motto „Hier bin ich Kind, hier geht's mir gut!“ habe in jedem Fall Vorrang.

In der **Grundschule**, die derzeit 119 Kinder in sechs Klassen besuchen, unterrichten 13 Lehrkräfte, gab Aßmus bekannt. 50 Kinder seien zurzeit in der Mittagsbetreuung angemeldet, 27 davon würden im Durchschnitt mittags gepflegt sowie bei den Hausaufgaben unterstützt. Zudem sei das Projekt "Digitales Klassenzimmer" voraussichtlich im Februar 2020 abgeschlossen.

Ausführlich legte Aßmus auch die jeweilige Situation im **Bauhof**, dem **Wertstoffhof** und in der **Kläranlage** dar. Letztere stoße nunmehr an ihre Grenzen, da sie 2003 nur für 3.000 Einwohnergleichwerte ausgelegt worden sei. Zudem laufe 2024 die wasserrechtliche Genehmigung aus. Man werde frühzeitig über weitere Maßnahmen und Kosten informieren. Lieber einmal mehr zu fragen, bat der Bürgermeister seine Zuhörer, wenn es um Abfall für den Wertstoffhof gehe. Es sei zum Beispiel nicht alles Bauschutt, was wie Bauschutt aussehe. Hier könne man unnötige Kosten sparen. Für den Bereich des Bauhofes warb Aßmus um Verständnis, wenn nicht jeder Bürgerwunsch sofort umgesetzt werden könne. Zum 01.04.2020 werde der Bauhofleiter Georg Weiderer das Team verlassen. Es lägen auch schon Bewerbungen um seine Nachfolge vor. Für alle erbrachten Leistungen für die Gemeinschaft im gesamten Gemeindezuständigkeitsbereich dankte Aßmus dem gesamten Mitarbeiterstab ausdrücklich, besonders für dessen Einsatz und die Qualität der Arbeit. Großes Lob sprach er auch allen Ortsvereinen und der Feuerwehr mit ihren Ehrenamtlichen aus, die das Ortsleben jeder auf besondere Weise bereicherten.

Für den Badeplatz **Kettenhamer Weiher** käme laut Bürgermeister im nächsten Jahr einiger Handlungsbedarf auf die Gemeinde zu. Die Beschilderung "Baden auf eigene Gefahr" reiche nicht mehr aus, da allein dieser Hinweis die Gemeinde nicht von der Verantwortung bei Unfällen entbinde. Eine Versicherung würde im Schadensfall keine Kosten übernehmen. Floß und Sprungbrett zur Vorbeugung entfernen zu müssen, wäre sehr bedauerlich. Zudem wur-

de bekanntgegeben, dass Jahresparkausweise jetzt jedes Jahr neu beantragt werden müssten und nicht übertragbar seien.

Außerdem gab Aßmus bekannt, dass die **Nachpflanzung der Bäume** im Bereich des **BayWa-Geländes** zwischenzeitlich erfolgt sei und erinnerte in dem Zusammenhang an die Vogelbrutschutzzeit im Zeitraum vom 01.03. bis 30.09. bezüglich geplanter künftiger Baumfällabsichten.

Dass Griesstätt im Rahmen der Überarbeitung des **Nahverkehrsplans** endlich in eine Ost-West-Anbindung an die Bahnhöfe Endorf und Grafing über Rott/Aßling eingebunden werde, dafür habe er sich mit den benachbarten Bürgermeistern stark gemacht, so Aßmus; er sehe in dieser Möglichkeit viele Vorteile für die Gemeinde.

Basierend auf einem gemeinschaftlichen Seminar, an dem Bürgermeister, Gemeinderat und Teile der Verwaltung sich um die anstehenden potentiellen Aufgaben der nächsten Jahre in einer Leitbildvision "Griesstätt 2035" ausgetauscht hatten, gab Aßmus auch einen **Ausblick auf die nächsten kommunalen Aufgaben**. Hierzu zählten die Modalitäten für die Kommunalwahl ebenso wie der Ausblick auf den anstehenden Breitbandausbau. Die vor zehn Jahren begonnene Planung und deren Umsetzung reiche nicht mehr aus, die Übertragungsraten würden nicht mehr genügen. Der Gemeinderat habe sich deshalb entschieden, ein eigenes modernes Glasfasernetz zu bauen. Hierfür gäbe es in Bayern aber noch kein Förderprogramm. Man sei deshalb in das Breitband-Förderverfahren des Bundes für Bereiche mit weniger als 30 Mbit/s eingestiegen. Baumaßnahmen könnten voraussichtlich noch 2020 begonnen, die Rohre bis 2021 verlegt werden, so dass das Netz voraussichtlich 2022 zur Verfügung stehen könnte, sofern bis dahin ein Breitbandversorger das Netz gemietet habe und es betreibe. Alle halben Jahre sollte aufbauend auf die erste Infoveranstaltung vom Oktober alle interessierten Bürger weiter auf dem Laufenden gehalten werden.

Einige Angebote für eine dauerhafte Lösung bei der freitragenden **Murnbrücke**, die das private Wehr nicht beeinträchtigen würde, lägen vor. Jetzt gehe es um Zuschüsse, die noch abgeklärt werden müssten. Diesbezüglich wolle man sich auch mit der Gemeinde Vogtareuth und anderen Stellen zusammensetzen.

Diverse Kosten kämen auf die Gemeinde auch bezüglich



Hilfe

Computer- & Internet-Dienstleistungen
 EDV Günter Nebl • Berger Str. 26 • 83556 Griesstätt
 Support-Telefon: 08039 - 9086905



Musikunterricht

Valeri Audio & Music Recording STUDIO

Valeri Filurski • Kolbing 5 • 83556 Griesstätt
 Tel. 0172/7472566

einer bisher geschobenen **Erweiterung des Kindergartens** zu, so Aßmus. Bei der aktuellen noch unsicheren Bedarfs- und Zuschusssituation stünden Kosten in Höhe von 3,3 Millionen Euro für die Regelgruppen und 3 Millionen Euro für die Krippengruppen bei jeweils 1.590.000 Euro und 177.300 Euro Eigenanteil der Gemeinde im Raum. Nächstes Jahr feiere man aber auf alle Fälle am 15. Mai das 50-jährige Bestehen des Kindergartens.

Bei den anschließenden **Fragen** standen keine unlösbaren Probleme an. So kam die Sorge zur Sprache, wegen möglicher defekter Abwasserrohre könnte das Grundwasser im Gemeindebereich beeinträchtigt werden. Hier konnte Bürgermeister Aßmus beruhigen. Derzeit werde das gesamte Kanalnetz befahren, auch der seit 1972 in der Rosenheimer Straße verlegte Kanal. Die Bestandsaufnahme werde nächstes Jahr beendet sein, die Ausbesserungsarbeiten im Anschluss erfolgen.

Die Parkaufsicht am Kettenhamer Weiher bat alle, doch bitte Kleingeld für den Automaten mitzunehmen, die Wechselmöglichkeiten für Scheine seien beschränkt.

Auf die Frage, wann die ausstehenden Arbeiten in der Dr. Giglinger-Straße fertig würden, antwortete Aßmus: „Kurzfristig kommt's.“ Ähnlich fiel die Antwort auf Nachfrage wegen der Arbeiten in der Kirchmaierstraße aus. Diese seien 2019 nicht mehr zu schaffen.

Die Frage, wann die Verlegung des Bolzplatzes im Bereich Radlersberg in Richtung Wertstoffhof erfolgen werde, beantwortete Aßmus mit dem Hinweis, dass die Tore im Frühjahr am vorgesehenen Platz errichtet würden.

Die Anregung, in der Schulstraße zwei Zebrastreifen als Überquerungshilfen aufzumalen, da dies auch der Verkehrserziehung der Schülerinnen und Schüler diene, nahm Aßmus auf, verwies aber diesbezüglich auf die Zuständigkeit der Polizei, die dies befürworten müsse. Er erbot sich, bei einer Anfrage dort die Antragstellerin zu unterstützen.

Dass bei einer wichtigen Informationsveranstaltung zum Nahverkehrsplan kein Vertreter der Gemeinde anwesend gewesen sei, wurde bemängelt. In dem Zusammenhang fühlte sich eine Besucherin auch bezüglich der gemeindlichen Initiativen zu einer potentiellen Ost-West-Busanbindung nicht genügend informiert. Es blieb am Ende beim Verweis auf die Ergebnisse der anstehenden Prüfung auf Seiten des vom Landratsamt beauftragten Planungsbüros, denen man nicht vorgreifen könne. Text: Karlheinz Rieger

Straßenverunreinigungen beseitigen

Die Gemeinde weist darauf hin, dass Verunreinigungen von Fahrbahnen unmittelbar durch Aufstellung eines Warndreieckes für andere Verkehrsteilnehmer gekennzeichnet werden müssen.

Außerdem sind die Verunreinigungen nach Abschluss der Arbeiten durch den Verursacher unverzüglich zu beseitigen. Wenn eine Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt und die Verunreinigung nicht beseitigt wurde, kann der Träger der Straßenbaulast die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen lassen.

Gemeinde sucht Mitarbeiter für Wertstoffhof

Mitarbeiter/in für Wertstoffhof gesucht

Die Gemeindeverwaltung sucht für den Wertstoffhof eine/n Mitarbeiter/in auf 450 Euro-Basis.

Arbeitszeit zu den Öffnungszeiten des Wertstoffhofes:

Dienstag (Sommerzeit)	16.00 bis 19.00 Uhr
(Winterzeit)	15.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 12.00 Uhr

Nähere Informationen erteilt Herr Mader unter ☎ 08039/9056-13.

Rentenamt der Gemeinde geschlossen

Das Rentenamt der Gemeinde Griesstätt bleibt geschlossen. Beratungen und Antragsaufnahmen können nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung über die Deutsche Rentenversicherung in Rosenheim erfolgen.

Kurzauskünfte (z.B. Adressänderungen) sind dort auch ohne Termin möglich.

Einen Termin können Sie vereinbaren

- telefonisch unter ☎ 089/67813700 oder
- über die Online-Terminbuchung im Internet auf der Seite www.deutsche-rentenversicherung-bayernsued.de.

Wir bitten um Beachtung.

ArzuCoiffeur

Hairstyle by Arzu Kandaz

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich ganz herzlich bei allen Kundinnen und Kunden, Familien, Freunden, Kollegen und Geschäftspartnern bedanken. Vielen Dank für das jahrelange Vertrauen in mich und mein Team.

Wir wünschen Ihnen allen ein festliches Weihnachten und einen gesunden Rutsch ins Jahr 2020!

Wir verabschieden uns vom 22.12.2019 bis 1.1.2020 und freuen uns, Euch alle im nächsten Jahr wiederzusehen.

Eure Arzu mit Sina, Marcel, Frau Mayer, Steffi und Frau Szeili

Kirchplatz 7 • 83569 Vogtareuth

☎ **08038/9771 • info@arzu-coiffeur.de**

www.arzu-coiffeur.de

Öffnungszeiten: Di - Do 8:30 Uhr - 18:00 Uhr

Fr 8:00 Uhr - 18:00 Uhr • Sa 7:00 Uhr - 13:00 Uhr

PRÜFBERICHT 1526454 - 259949

Datum: 30.09.2019

Auftrag	1526454 Trinkwasseruntersuchung, Parameter der Gruppe A und B gem. TrinkwV
Analysennr	259949 Trinkwasser
Projekt	1454 Trinkwasseruntersuchungen
Probeneingang	24.09.2019
Probenahme	23.09.2019 10:00
Probennehmer	AGROLAB Jürgen Christiansen
Kunden-Probenbezeichnung	907552
Untersuchungsart	LFW, Vollzug TrinkwV
Entnahmestelle	Wassergenossenschaft Griesstätt
	Sammelkennung Netz
Objektkonzahl	1230018700503

Hinweis

Die Probenahme (mikrobiologische Parameter) erfolgte nach Zweck "b"

Indikatorparameter der Anlage 3 TrinkwV / EÜV / chemisch-technische und hygienische Parameter

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930 / EN 12502 Methode
Sensorische Prüfungen				
Färbung (vor Ort)	farblos			DIN EN ISO 7897 : 2012-04 Verfahren A
Geruch (vor Ort)	ohne			OEVB 1/2 : 1971
Geschmack organoleptisch (vor Ort)	ohne			OEVB 1/2 : 1971
Trübung (vor Ort) *	klar			DIN EN ISO 7027 : 2000-04
Physikalisch-chemische Parameter				
Temperatur bei Titration KB 8,2	15,0	0		DIN 38404-4 : 1976-12
Temperatur bei Titration KS 4,3	19,4	0		DIN 38404-4 : 1976-12
Temperatur (Labor)	15,0	0		DIN 38404-4 : 1976-12
Wassertemperatur (vor Ort)	11,7			DIN 38404-4 : 1976-12
Leitfähigkeit bei 20°C (Labor)	683	1	2500	DIN EN 27888 : 1993-11
Leitfähigkeit bei 25°C (Labor)	762	1	2790	DIN EN 27888 : 1993-11
pH-Wert (Labor)	7,43	0	6,5 - 8,5	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
SAK 436 n.m. (Färbung, quant.)	<0,1	0,1	0,5	DIN EN ISO 7897 : 2012-04
Trübung (Labor)	0,02	0,02	1	DIN EN ISO 7027-1 : 2016-11
Kationen				
Calcium (Ca)	111	0,5	>20 **	DK EN ISO 17294-2 : 2017-01
Magnesium (Mg)	34,5	0,5		DK EN ISO 17294-2 : 2017-01
Natrium (Na)	6,2	0,5	200	DK EN ISO 17294-2 : 2017-01
Kalium (K)	1,7	0,5		DK EN ISO 17294-2 : 2017-01
Ammonium (NH ₄)	0,01	0,01	0,5	DIN ISO 15823-1 : 2014-07
Anionen				
Säurekapazität bis pH 4,3	7,39	0,05	>1 **	DIN 38409-7 : 2005-12
Chlorid (Cl)	14,0	1	250	DIN ISO 15823-1 : 2014-07
Sulfat (SO ₄)	17,5	1	250	DIN ISO 15823-1 : 2014-07
Orthophosphat (p-PO ₄)	<0,05	0,05		DIN ISO 15823-1 : 2014-07
Nitrat (NO ₃)	29,6	1	50	DIN ISO 15823-1 : 2014-07
Nitrit (NO ₂)	<0,02	0,02	0,5 *	DIN ISO 15823-1 : 2014-07
Summarische Parameter				
TOC	1,1	0,5		DIN EN 1484 : 1997-08
Anorganische Bestandteile				
Mangan (Mn)	<0,005	0,005	0,05	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Eisen (Fe)	<0,005	0,005	0,2	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Aluminium (Al)	<0,02	0,02	0,2	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Gasförmige Komponenten				
Basekapazität bis pH 8,2	0,47	0,01	<0,2 **	DIN 38409-7 : 2005-12
Sauerstoff (O ₂) gesät	12,0	0,1	>3 **	DIN EN 25813 : 1993-01
Berechnete Werte				
Calcitlösekapazität	-58	5		DIN 38404-10 : 2012-12
Sättigungsindex Calcit (SI)	0,57			DIN 38404-10 : 2012-12
Freie Kohlensäure (CO ₂)	19			Berechnung
Kohlendioxid, überschüssig (aggressiv) (KKS)	0,0			Berechnung
Kohlendioxid, zugehörig (KKG)	19			Berechnung
delta-pH	0,42			Berechnung
Delta-pH-Wert: pH(Labor) - pHC	0,24			Berechnung
pH bei Bewertungstemperatur (pH _b)	7,60		6,5 - 8,5	DIN 38404-10 : 2012-12
pH bei Calcium d. Calciumhydroxid	7,18			DIN 38404-10 : 2012-12
Gesamthärte (Summe Erdalkalien)	4,19	0,05		DIN 38409-6 : 1986-01
Gesamthärte	23,5	0,3		DIN 38409-6 : 1986-01
Härtebereich *	hart			WRMG : 2013-07
Carbonathärte	20,7	0,14		DIN 38409-6 : 1986-01
Gesamtmineralisation (berechnet)	666	10		Berechnung
Kuiferquotient S *	40,62		>1,5 **	Berechnung nach DIN EN 12502 : 2005-03
Lochkorrosionsquotient S1 *	0,17		<0,5 **	Berechnung nach DIN EN 12502 : 2005-03
Zinkgeresequotient S2 *	1,57		>3 < 1 **	Berechnung nach DIN EN 12502 : 2005-03
Ionenbilanz	1			Berechnung
Mikrobiologische Untersuchungen				
Enterokokken	0	0	0	DIN EN ISO 7897-2 : 2016-11
Koloniezahl bei 20°C	0	0	100	TrinkwV § 7 Absatz 1(c)
Koloniezahl bei 36°C	0	0	100	TrinkwV § 7 Absatz 1(c)
Coliforme Bakterien	0	0	0	DIN EN ISO 9308-1 : 2017-08
E. coli	0	0	0	DIN EN ISO 9308-1 : 2017-08

Griesstätter Gemeindekalender

Zum 16. Mal erscheint nun der Griesstätter Gemeindekalender, der bis 20.12. an alle Haushalte im Gemeindegebiet Griesstätt kostenlos verteilt wird. Wir danken den nachfolgenden Firmen, die den Druck des Kalenders ermöglicht haben (alphabetisch):

- BayWa Griesstätt
- Kanalservice Gerhard Braunen
- Chiemgau Consulting Martin Fuchs
- Autoservice Josef Feller
- Landmetzgerei Gassner
- Malermeisterin Katharina Hamberger
- Elektro Hobelsberger
- Ofenbau Liedl GmbH
- netzteam Systemhaus GmbH
- Heizung-Sanitär Robert Niggel
- Raiffeisenbank Griesstätt-Halving eG
- Raiffeisen-Lagerhaus Griesstätt
- Nachhilfe Karin Reich
- Ingenieurbüro Franz Schindler
- Kfz-Meisterbetrieb Rudolf Sleik
- Spenglermeister Wolfgang Stephan
- Busunternehmen Strahlhuber
- Bäckerei Cafe Zeilinger



Außerdem möchten wir uns bei Walter Altmann, Ludwig Bürger, Christina Eberl, Claudia Harich, Benedikt Hofer, Ingrid Lindauer, Sigi Maier, Nicole Mehlich und Rudolf Simon für die Bereitstellung der schönen Fotos, sowie bei Familie Andraschko, Lukas Obermayer und Eike und Julia Ametsbichler für die Verteilung der Kalender bedanken.

Im Kalender 2020 finden Sie wieder die Tierkreiszeichen, in denen der Mond steht. Leider ist es uns aus Platzgründen nicht möglich, deren Bedeutung mit aufzuführen. Hierzu gibt es im Buchhandel zahlreiche Literatur (Leben mit dem Mond u.ä.). Die kirchlichen Termine sind zu besseren Übersicht in grün gedruckt. Text: Fuchs

★ Ein frohes Weihnachtsfest und ★
ein zufriedenes und gesundes Neues Jahr.
Zum Jahresende ein liebes Dankeschön
für das in mich gerichtete Vertrauen.
Euer Mechaniker Sepp ★ ★

★ ★ ★ ★ ★

**Autoservice
Josef
Feller**

Viehhausen 8
83556 Griesstätt
☎ 08038/1292

Einführung des Bayerischen Krippengeldes

Der Bayerische Landtag hat den Gesetzentwurf zur Einführung eines bayerischen Krippengeldes am 5. Dezember 2019 beschlossen. Das Gesetz tritt zum 1.1.2020 in Kraft.

Vom bayerischen Krippengeld profitieren Eltern mit Kindern ab dem zweiten Lebensjahr. Das Krippengeld knüpft an den Besuch einer nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) geförderten Kindertagesbetreuung (Kindertageseinrichtung oder Tagespflege) an. Mit dem Krippengeld werden Elternbeiträge bis zu 100 Euro pro Monat erstattet, die tatsächlich von den Eltern (und nicht bspw. dem Jugendamt über die wirtschaftliche Jugendhilfe) getragen werden. Das Krippengeld ist einkommensabhängig. Es wird nur bis zu einer haushaltsbezogenen Einkommensgrenze von 60.000 Euro gezahlt. Für Mehrkindfamilien wird ein Zuschlag von 5.000 Euro pro weiteres Kind gewährt. Das bayerische Krippengeld wird für Bezugsmonate ab dem 1. Januar 2020 gezahlt. Deshalb können grundsätzlich nach dem 1. Januar 2017 geborene Kinder, die bereits ein Jahr alt sind, profitieren. In Ergänzung zur bereits bestehenden Beitragsentlastung im Kindergartenbereich werden durch das Krippengeld auch Eltern von jüngeren Kindern finanziell bei den Elternbeiträgen entlastet.

Der Antrag samt Erläuterungen steht unter www.zbfs.bayern.de/familie/krippengeld zum Download zur Verfügung und ist an das Zentrum Bayern Familie und Soziales zu stellen - nicht an die Gemeinde. Text: STMAS Bayern

Neue Beschilderung Alpenstraße

Aufgrund der gegebenen Parksituation wird der sich in der Alpenstraße in Richtung Hochriesstraße/ Wendelsteinring befindliche abgesenkte Fußgängerweg zeitnah durch die Aufstellung von Schildern als solcher gekennzeichnet. Die Gemeinde Griesstätt bittet darum, die neue Beschilderung zu beachten.

Wir gratulieren

Frau Theres Kaiser zum 80. Geburtstag
am 8. November

Veröffentlichung von Geburtstagen

Möchten Sie, dass Ihr runder Geburtstag (18., 50., 60., 70., 75., 80., 85., 90., 95., 100.) veröffentlicht wird, dann erklären Sie uns Ihr Einverständnis und schreiben Sie bitte eine eMail an info@griesstaett.de oder einen Brief (Text siehe letztes Gemeindeblatt).

Sie können den Brief im Rathaus abgeben bzw. einwerfen oder an 08039/9056-20 faxen. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Soziales

Jahresbilanz aus dem Kleiderkammerl

Es war ein herrliches Jahr! Viele Menschen haben den Weg ins Griesstätter Kleiderkammerl gefunden. Die Spender sind erleichtert, weil sie ihre Sachen sinnvoll abgeben konnten und das Kleiderkammerl-Team war glücklich über solch eine Großzügigkeit. Andere finden Schätze im Kammerl, an denen sie sich noch lange erfreuen. Es gibt in Griesstätt und Umgebung viele Menschen, die diese Unterstützung brauchen oder sich über den ökologischen Faktor freuen. Was in Griesstätt nicht gebraucht wird, kommt der Osteuropa-Hilfe, dem Roten Kreuz und Tierheimen zugute.



Das Kleiderkammerl hat jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat geöffnet und zwar von 9 bis 11 Uhr zur Abgabe von Spenden und von 15.30 bis 17.30 Uhr sowohl zur Abgabe

als auch zum Aussuchen von Sachen.

Für nachmittags **suchen wir dringend** noch eine ehrenamtliche Unterstützung! Jemand, der regelmäßig jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr Zeit hat, Sachen einzusortieren und die Besucher in Empfang zu nehmen. Kommt einfach zu den Öffnungszeiten vorbei. Das Team hofft, dass es so weiter geht, dankt ganz herzlich allen Helfern für ihre Unterstützung und wünscht Ihnen allen frohe Weihnachten.

Text/ Foto: Gesa Lappler

Adventlicher Seniorennachmittag

Recht bemüht haben sich die fleißigen Helferinnen und Helfer von der Landjugend, von einer Firmgruppe, vom Pfarrgemeinderat und vom Frauenbund um die Seniorinnen und Senioren, die am 30.11. zahlreich zum adventlichen Nachmittag in die Sporthalle gekommen sind. Eingeladen hatte dazu gemeinsam die Pfarrgemeinde und die politische Gemeinde. Neben den Seniorinnen und Senioren konnte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Elisabeth Arnold auch Pfarrer Klaus Vogl, Pfarrvikar Herbert Weingärtner, Diakon Simon Frank und Bürgermeister Robert Aßmus begrüßen, die die Gäste mit besinnlichen Gedanken und auch heiteren Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit unterhielten. Manche Oma und mancher Opa freute sich über die von ihren Enkeln im Kinderchor vorgetragenen Lieder und über die Musikstücke der jugendlichen Musikerinnen. Dass alle gut aufgelegt, miteinander geratscht und viel gelacht haben, stellte auch der Nikolaus (Franz



AMBULANTER PFLEGEDIENST BRIGITTE TRINKL

seit 1993

Wir bieten Ihnen

- Hauswirtschaftliche Versorgung ab Pflegegrad 0
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Betreuungsleistung
- Pflegegutachten für Pflegekassen
- Sterbebegleitung in Zusammenarbeit mit der SAPV

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes 2020!

Wir suchen:
Examierte
Pflegekräfte

Alpenstraße 25 • 83556 Griesstätt
☎ 08039 / 827 93 41 oder 827 93 42 • Mobil: 0173 / 73 77 097
Fax 08039 / 8279343 • Email: info@pflagedienst-trinkl.de
Homepage: www.pflagedienst-trinkl.de



Meier sen.; Foto) bei seinem Besuch fest. Nicht nur über die Austragler, Rentner und Pensionisten, sondern auch über die Geistlichkeit konnte er etwas berichten und zum Besten geben. Mit kleinen Geschenken erfreute er auch die Gäste. Dank der fleißigen und ehrenamtlichen Bäckerinnen war die Auswahl an Kuchen-, Torten- und Nudeln, die von den Helferinnen zum Kaffee serviert wurden, groß. Recht freuen würden sich die Organisatorinnen über die Teilnahme an den Spielnachmittagen für Senioren, jedermann und jede Generation, die regelmäßig jeden Mittwoch im Gasthaus Jagerwirt angeboten werden.

Text/ Foto: Alfons Albersinger

Spenden an die Eltern-Kind-Gruppe

Seit vielen Jahren gibt es in Griesstätt die Eltern-Kind-Gruppe. Barbara Weiderer leitet diese seit nunmehr drei Jahren. Auch heuer wurde die Eltern-Kind-Gruppe wieder gerne angenommen und im Herbst hat eine Gruppe mit Müttern und ihren Kindern gestartet.

Die Eltern Kind Gruppe ist für junge Familien eine Möglichkeit, um sich kennenzulernen und auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen, sich Anregungen für altersgerechte Spiel- und Bastelideen für zu Hause mitzunehmen und natürlich, dass die Kinder mit Gleichaltrigen spielen können.

Das Spiel mit gleichaltrigen Kindern ist ein wichtiger Bestandteil im Konzept des Eltern-Kind-Programms. Leider ist so manches Spielzeug so in die Jahre gekommen, dass es entsorgt werden musste. Umso mehr freuen wir uns, dass sich Gruppenleiterin Barbara Weiderer am Herbstkleiderbasar Spielzeug und Bücher aussuchen durfte. Außerdem haben wir ein neues Fendt Bobby Car von der Griesstätter BayWa gespendet bekommen. Stellvertretend für alle Kinder und Mütter der Gruppe hat die kleine Theresa das Bobby Car entgegen genommen (Foto). Die Kinder werden mit Sicherheit große Freude damit haben.

Ein großes Dankeschön an das Kleidermarkt-Team und die BayWa Griesstätt für die tollen Spenden!

Text/ Foto: Barbara Weiderer



Aus der Gemeindebücherei



Neu in unserer Bücherei:



Eine wunderbare Geschichte aus dem tiefverschneitem Island - **Advent im Hochgebirge** von Gunnar Gunnarsson

Er schildert darin die Geschichte des Hirten Benedikt, der im Spätherbst loszieht, um die Schafe, die beim Abtrieb vom Hochland nicht gefunden wurden, zu sammeln. Zum Zeitpunkt der Erzählung ist das kein ungefährliches Unterfangen und die Leute wundern sich über den seltsamen Hirten, der sein eigenes Leben aufs Spiel setzt, um ein Paar Schafe zu retten.

»Eine wunderschöne Erzählung von der wohltuenden und gleichzeitig fast schmerzhaften Einsamkeit.«

Endlich ist er da: **Der neue Asterix!**

Asterix und Obelix sind zurück in einem brandneuen Abenteuer! Im vierten Album aus der Feder des Duos Jean-Yves Ferri und Didier Conrad steht eine geheimnisvolle junge Frau im Mittelpunkt, die in Begleitung zweier Arverner-Häuptlinge im Dorf der unbeugsamen Gallier auftaucht. Ihre Ankunft versetzt die Dorfbewohner in helle Aufregung! Denn Adrenaline, so der Name der Titelheldin, ist die Tochter des großen Gallier-Häuptlings Vercingetorix. Sie ist auf der Flucht vor Julius Cäsar, der sie gerne zwangsromanisieren möchte.



Doch mal wieder hat der die Rechnung ohne die Gallier und insbesondere die gallische Jugend gemacht, die ihm erbittert Widerstand leisten!

Zu Eurer Information: Wir haben eine Menge neue "Flohmarktbücher"!

Die Bücherei macht Ferien:

Der letzte Ausleihtag ist Freitag, der 20.12.19. Ab Freitag, den 10.01.2020 sind wir wieder da! Wir wünschen Euch eine frohe Advent- und Weihnachtszeit und schöne Ferien!

Öffnungszeiten:

Freitag 16:30 - 18:00 Uhr

Sonntag 9:30 - 10:30 Uhr

Text/ Fotos: Christine Müller



Spenglerei
Sebastian Egger

Kaltenecker Straße 9
83544 Alpbach
Mobil: 0173/ 8608777
E-Mail: spenglerei-egger@gmx.de

- Dachentwässerung
- Blechverwahrung bei Kaminen und Dachgauben
- Mauer- und Balkonabdeckung
- Blechräder
- Verblöckungen aller Art

Aus dem Fundamt

Im Fundamt der Gemeindeverwaltung wurden abgegeben und noch nicht abgeholt:

- 1 Schwarzes Huawei Handy mit schwarzem Lederetui

Die Fundsachen können in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 4, abgeholt werden. Sie können das Fundamt telefonisch unter 08039/9056-11 oder per E-Mail unter s.klusak@griesstaett.de erreichen.

Aus dem Einwohnermeldeamt

Wir gratulieren zur Geburt

Ingrid und Philipp Brück zur Geburt ihres Sohnes Theo, geboren am 4. November 2019.



Foto: Brück

Anja Hell und Bernhard Fink zur Geburt ihrer Töchter Katharina Helena und Magdalena Louisa, geboren am 7. November 2019.



Foto: Fink

Stefanie und Bernd Lohmaier zur Geburt ihrer Tochter Leonie, geboren am 11. November 2019.



www.lalelu-foto.de

Wir bitten alle frischgebackenen Eltern, sich bezüglich der Veröffentlichung der Geburt ihres Kindes bei der Gemeindeverwaltung unter ☎ 08039/9056-15 zu melden.

Nachruf auf Walburga Fink

Beim Seelengottesdienst in der Pfarrkirche schaute Pfarrvikar Herbert Weingärtner in Dankbarkeit auf das Leben von Walburga Fink aus Holzhausen zurück, die am 14. Oktober - kurz vor ihrem 65. Geburtstag - verstorben ist.



Geboren wurde die Verstorbene auf dem elterlichen „Eißner“-Hof in Holzhausen, wo sie mit ihrem Bruder aufwuchs. Nach dem Volksschulbesuch in Griesstätt musste sie auf dem elterlichen Anwesen mitarbeiten und besuchte die landwirtschaftliche Berufsschule in Wasserburg. Aus der Ehe, die standesamtliche Hochzeit war in Rott, die kirchliche in der Griesstätter Pfarrkirche, mit ihrem Mann Josef Fink ging Sohn Christian hervor. Bekannt und beliebt war die Verstorbene durch ihre Tätigkeiten in verschiedenen Gaststätten wie in Attel, Eggstätt und in Wasserburg, die ihr Freude bereiteten. Bereits vor etwa zehn Jahren erkrankte sie an einer schweren Krebserkrankung, weshalb sie auch im Jahre 2012 ihre Beschäftigung aufgeben musste. Solange es ihre Gesundheit erlaubte, kümmerte sie sich um ihren geliebten Blumen- und Gemüsegarten und unternahm verschiedene Reisen. Wichtig, so Pfarrvikar Weingärtner, war ihr immer auch das Rosenkranzgebet in der Kapelle in Holzhausen neben ihrem Elternhaus. In den letzten Monaten, die geprägt waren von verschiedenen Heilungsversuchen und Krankenhausaufenthalten, verschlechterte

EH Elektro Hobelsberger

- INSTALLATION
- SAT/ TV
- KUNDENDIENST
- PHOTOVOLTAIKANLAGEN



Dr. Mitterwieser Str. 7 • 83556 Griesstätt
 Tel. 08039/ 37 92 • Fax 08039/ 43 01
 Mobil 0163/ 294 73 14
 e-mail: info@elektro-hobelsberger.de
 Internet: www.elektro-hobelsberger.de

sich ihr Gesundheitszustand immer mehr. Alle ärztliche Kunst war auch vergebens in den Universitätskliniken in Würzburg, wo sie zuletzt Hilfe suchte und im Beisein ihres Sohnes verstarb. Tröstende Worte an die Angehörigen sprach der Geistliche beim Seelengottesdienst, der vom Kirchenchor unter Leitung von Georg Opielka musikalisch und gesanglich gestaltet wurde, sowie auch bei der Urnenbeisetzung. Die letzte Ehre erwies der Verstorbenen auch die Fahnenabordnung des Frauenbundes, bei dem sie viele Jahre Mitglied war. Text: Alfons Albersinger; Foto: privat

Nachruf auf Franz Schuster

Im Kirchenchor sang Franz Schuster aus Kettenham über 50 Jahre nicht nur an Sonn- und Festtagen, sondern auch bei vielen Beerdigungen. Da war es für die jetzigen Chormitglieder eine Selbstverständlichkeit, auch beim Seelengottesdienst für ihn, der am 24. November im 93. Lebensjahr verstorben ist, zu singen.



Der Verstorbene wurde im Januar 1926 auf dem elterlichen „Inninger-Hof“ in Kettenham geboren, wo er auch seine Kinder- und Jugendjahre verbrachte. Nach dem Besuch der Volksschule in Griesstätt arbeitet er auf dem elterlichen Hof mit, bis er bereits als 17-jähriger im November 1943 zum Kriegsdienst eingezogen und schon bald in Frankreich eingesetzt wurde. An-

fang des Jahres 1945 kam er krank in eine Kaserne nach Dresden. Dort erlebte er den großen Bombenangriff vom 13. auf den 14. Februar 1945 mit. Schon ein paar Wochen später musste er wieder nach Frankreich zurück, wo er dann am 20. März 1945 zuerst in amerikanische und dann in französische Gefangenschaft kam und in Steinbrüchen und Bergwerken schwer arbeiten musste. Mit Freude erzählte er oft von der Rückkehr nach Kettenham am 22. November 1948. Gut gebrauchen konnten ihn seine Eltern auf dem Hof, den er dann nach der Heirat im April 1955 mit seiner Frau Regina übernommen hat und bis zur Übergabe an den jüngsten Sohn der vier Kinder bewirtschaftete. Bekannt war der Inninger-Franz auch als geselliger Mensch. Nicht nur beim Kirchenchor sang er über 50 Jahre lang, sondern auch im Chor des Griesstätter Männergesangvereins. Gerne spielte er mit seiner Zia bei mancher geselligen Feier auf. Beim Trachtenverein, bei dem er auch Gründungsmitglied war, war er einige Jahre nach der Gründung Vereinsmusiker. Für langjährige Mitgliedschaft wurde der Jubilar auch beim Schützenverein und beim Krieger- und Reservistenverein ausgezeichnet. Im Jahre 1951 hatte er die Prüfung als Sprengmeister abgelegt. Als solcher wurde er dann von vielen Waldbesitzern zum Sprengen von Baumstücken geholt. Mit der gemeindlichen Salutkanone schoss er in früheren Jahren bei vielen kirchlichen Festen und Beerdigungen. So lange es ihm seine Gesundheit erlaubte, fütterte er noch täglich die Hühner und die Kälber auf dem Hof. Freude bereiteten ihm die elf Enkelkinder und fünf Urenkel. Ein schwerer Schicksalsschlag war für ihn der Tod seiner Frau Regina nach längerer Krankheit im



Alpenstraße 25 - 08039 909 63 70 - alpen-apo@web.de

Liebe Griesstätterinnen, liebe Griesstätter,

der Winter hat begonnen und wir befinden uns mitten in der Weihnachtszeit. Jetzt vertreiben wir uns das Warten auf das Christkind mit Plätzchen backen, Geschenke aussuchen und schlendern über Weihnachtsmärkte.

Diese besinnliche Zeit kann jedoch auch sehr stressig sein, vor allem für unseren Körper und das Immunsystem. Das sollten wir nicht vernachlässigen, um ein schönes Weihnachtsfest genießen zu können.

Wir beraten Sie dazu gerne.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen im Jahr 2019.

Das Team der Alpen Apotheke wünscht Ihnen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2020!

Unsere Öffnungszeiten 24.12.19/ 31.12.19: 8:00 -12:30 Uhr



Tobias Reichenberger
Apotheker/ Filialleiter
Alpen Apotheke



Jörg Helder
Apotheker/ Eigentümer
Apotheke am Bürgerfeld
& Alpen Apotheke

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr 8:00-12:30, 14:00-18:30 Uhr
Mi 8:00-12:30 Uhr
Sa, So geschlossen

Notdienste im Dezember und Januar
07./16./25. Dezember & 03./12./21./30.

Jahr 2011. In den letzten zwei Jahren verschlechterte sich sein Gesundheitszustand immer mehr. Pfarrvikar Weingärtner dankte den Angehörigen beim Seelengottesdienst für die aufopfernde Betreuung und Pflege. Mitte November musste Franz Schuster wegen einer Sturzverletzung in eine Klinik, wo er nach einer Operation verstarb. Viele erwiesen ihm die letzte Ehre und beteten für ihn beim Seelengottesdienst und der anschließenden Bestattung. Die Fahnenabordnungen des Trachtenvereins, der Schützengesellschaft und des Krieger- und Reservistenvereins führten den Trauerzug zum Familiengrab an. Rudolf Eser vom Krieger- und Reservistenverein legte am Grab ein Kranzgebilde zum Dank für die langjährige Vereinstreue mit ehrenden Worten ab.

Text/ Foto: Alfons Albersinger

Zum Tod von Georg Huber

Genau einen Monat nach seinem 90. Geburtstag ist Georg Huber, Öttlvafer von Berg, nach langem Leiden verstorben. Beim Seelengottesdienst in der Pfarrkirche, der vom Kirchenchor unter Leitung von Georg Opielka und einem Volksmusikduo musikalisch gestaltet wurde, blickte Pfarrer Klaus Vogl auf das lange irdische Leben des Verstorbenen zurück. In Vogtareuth wurde der „Öttl-Schorsch“, wie er von vielen genannt wurde, geboren. Schon bald nach der Geburt verstarb seine Mutter an den Folgen einer Blinddarmoperation. Nur einige Monate war der Verstorbene jung, als dann sein Vater wieder heiratete. Mit seinen Adoptivgeschwistern Maria und Robert wuchs er auf dem elterlichen Hof in Berg auf. Nach dem Schulbesuch in Griesstätt, den Weg dorthin musste er selbst bei Kälte oft barfuß zurücklegen, arbeitete er auf dem elterlichen Hof mit. Eine willkommene Abwechslung war für ihn das Akkordeonspiel, dass er in seiner Jugend erlernte. Während des Besuches der Winterschule lernte er seine spätere Frau Geraldine kennen. Ende November 1961 läuteten in Griesstätt die Hochzeitsglocken. Bald wurden die drei Töchter und nach einiger Zeit der Sohn geboren. Der „Öttl-Schorsch“ liebte die Arbeit auf dem Feld, den Kreislauf von Säen, Wachsen, Reifen und Ernte, so Pfarrer Vogl, der auch auf den gewählten Spruch



auf dem Sterbeandenken einging. Solange es dem Verstorbenen gesundheitlich möglich war, arbeitete er in der Landwirtschaft mit. Um auf dem Laufenden zu sein, hat er in seiner Freizeit viel gelesen. Eine Quelle der Freude, des Trostes und der Kraft, war für ihn die Musik. Es war ihm daher auch ganz wichtig, dass seine Kinder musizieren. Selbst sang er einige Jahre im Kirchenchor und spielte ganz lange Akkordeon. Wenn man seine Krankheiten, Unfälle und Leiden bedenkt, so Pfarrer Vogl, ist es ein Wunder, dass der Verstorbene 90 Jahre alt geworden ist. An Leukämie war er bereits als junger Mann erkrankt. Nur aufgrund eines Unfalles wurde die Krankheit festgestellt und rechtzeitig behandelt. Vor etwa 15 Jahren begann seine Parkinsonerkrankung und vor drei Jahren erlitt er eine Gehirnblutung, wodurch er ein Pflegefall wurde. Ein wichtiges Ziel für ihn war, den 90. Geburtstag erleben zu dürfen. Ab da ging es gesundheitlich rapide bergab. Pfarrer Vogl sagte der Ehefrau, den Kindern, Enkelkindern und allen, die ihn gepflegt haben, ein herzliches Vergelt's Gott für die aufopfernde Pflege bis zum Tod. Tröstende Worte und Gebete fanden Pfarrer Vogl und Pfarrvikar Herbert Weingärtner auch bei der Bestattung am Familiengrab.

Text: Alfons Albersinger; Foto: privat

Nachruf auf Helmut Feldhäuser

"Der Tod eines lieben Menschen gehört sicherlich zu den schwersten Momenten, die wir in unserem Leben verkraften müssen", so Pfarrer Andreas Horn zu Beginn seiner Predigt beim Seelengottesdienst für Helmut Feldhäuser, der am 28. Oktober verstorben ist. Alle ärztliche Kunst war vergebens in den letzten Wochen seines Leidens. Gerade einmal 48 Jahre durfte er werden. Nicht nur die Familie, sondern auch der große Freundes- und Bekanntenkreis erlebt jetzt schmerzlich die Lücke, die sich mit dem Tod des Verstorbenen auftut. Denn er, der ja immer mit dabei war, der immer zur Stelle war, wenn man ihn gebraucht hat und der gern die Zeit im Freundeskreis verbracht hat, so Pfarrer Horn, der mit dem Verstorbenen seine Kindheit und Jugend-



Bestattungshilfe RIEDL

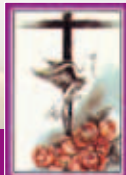
Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern · Individuelle Bestattungsformen

Wasserburg Bestattungsvorsorge
Bahnhofsplatz 4

0 80 71 / 9 20 46 40

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

Edling	0 80 71 / 5 26 44 40
Rettenbach	0 80 39 / 13 45
Haag i. OB	0 80 72 / 37 48 48
Ebersberg	0 80 92 / 8 84 03
Höhenkirchen/Sieg.	0 81 02 / 9 98 68 77
Taufkirchen b. München	0 89 / 62 17 15 50



Tag und Nacht erreichbar!
www.bestattungshilfe-riedl.de

mp

markus pietzykatis
maler- und lackierermeister
kirchenmalermeister

- Illusionsmalerei
- Denkmalpflege
- Restauration
- Poliment-/ Ölvergoldung
- Logos / Schriften
- Spachteltechniken
- Wisch-/ Lasurtechniken
- Kreative Wandgestaltung
- Fassadengestaltung
- Lackierarbeiten
- Holzbeschichtungen

hans-brunner-str. 15 • 83556 Griesstätt
mobil: 0151 / 15 84 11 69
email: info@maler-mp.de • www.maler-mp.de

zeit in Griesstätt verbrachte. Nicht nur in Trauer darüber, dass die gemeinsame Zeit zu Ende ist, sondern vielmehr von Dankbarkeit für sein Dasein, für seinen Einsatz und für seine Freundschaft schaute der Geistliche auf das Leben des Verstorbenen, das für ihn im April 1971 begann, zurück. Im Elternhaus in Griesstätt wuchs er mit seinem Bruder und seiner Schwester auf. Nach dem Schulbesuch in Griesstätt absolvierte er mit Erfolg eine Ausbildung zum Gas- und Wasserinstallateur bei einer Wasserburger Firma. Als Geselle arbeitete er dann anschließend bis zu seinem Tod in einem Betrieb in Schonstett. Er war bekannt als Handwerker durch und durch und für seinen Fleiß und seine Gutmütigkeit. Sein Können und seine Zuverlässigkeit waren sehr geschätzt. Gern hat er seine Freizeit mit seinem Freundeskreis, der Leitn-Crew, in der Groberg-Alm verbracht, wo er auch seine Frau, mit der er im Jahr 2002 den Ehebund schloss, kennenlernte. Von Kindheit an hatte der Verstorbene eine große Freude an Tauben, Hühnern und Hasen. Stolz war er auf seine Oldtimer-Bulldogs, mit denen er auch gerne zu Treffen fuhr. Ein herber Verlust war für ihn der plötzliche Tod seiner Mutter im Jahr 2011. Ab da schaute er mehr auf sein Leben und gönnte sich den einen oder anderen Urlaub. Im Sommer dieses Jahres kam dann die Diagnose der schweren Krankheit. Rapide verschlechterte sich sein Gesundheitszustand in wenigen Wochen. In dieser Zeit war er auch besonders begleitet und eingebunden im Kreis der Familie und der guten Freunde, bis sein Leben zu Ende ging.

Tröstende Worte an die große Trauergemeinde sprachen Pfarrer Andreas Horn und Pfarrvikar Herbert Weingärtner bei der Bestattung am Familiengrab. Der lange Trauerzug wurde angeführt von den Fahnenabordnungen der Feuerwehr und des Krieger- und Reservistenvereins, wo der Verstorbene viele Jahre Mitglied war. Trauerweisen spielten Mitglieder der Griesstätter Musikkapelle für ihren ehemaligen Musikerfreund als letzten Dank.

Text: Alfons Albersinger; Foto: privat

Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Termine

Sa, 14.12.	14:30	Taufermin	
	19:00	A Engelamt	
So, 15.12.	8:45	Familiengottesdienst	
	18:00	stay and pray	
Mo, 16.12.	8:00-18:30	A Eucharistische Anbetung	
	18:30	A Hl. Messe – Abend der Barmherzigkeit mit Beichtgelegenheit	
Di, 17.12.	18:00	Beichtgelegenheit	
	19:00	Engelamt (Weinberg-Sänger)	
Fr, 20.12.	19:30	A Worship für Junge	
Sa, 21.12.	19:00	A Engelamt (Chiemsee-Winkl-Dreigsang)	
Di, 24.12.	15:30	Kinderkrippenfeier	
	21:00	Christmette	
Mi, 25.12.	8:45	Hochamt	
Do, 26.12.	8:45	A Hochamt	
	10:15	R Jugendgottesdienst in Rott	
Fr, 27.12.	19:00	Hl. Messe mit Weinsegnung	
Mi, 01.01.	19:00	Festgottesdienst	
	9:00	Aussendung der Sternsinger	
Do, 02.01.	20:00	A Hl. Stunde um Geistl. Berufe, anschl. Nachtanbetung	
	8:30	A Herz-Jesu-Freitag; Hl. Messe	
Fr, 03.01.	19:30	A Weihnachtssingen	
	Mo, 06.01.	8:45	Festgottesdienst mit Rückholung der Sternsinger

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Pflege Heute GmbH- Mobile Pflege

Betreuung/Pflege zu Hause rund um die Uhr. Direkt bei uns beraten lassen!

**Bahnhofstraße 7
83123 Amerang
und**

**Bussardstr. 10
83556 Griesstätt**

**Gl/PDL.: Irina Rafschneider
☎ 08075-9143900**



**Ofenbau
Heizung
Sanitär**

Seit der III Generation sind wir Feuer und Flamme für Ihr Zuhause!

Ofenbau Liedl GmbH
Dr. Mitterwieser Straße 5
83556 Griesstätt

telefonisch 0 8 039-15 66
www.ofen-liedl.de

Fr, 10.01.	19:30	A	Worship für Alle
Sa, 11.01.	14:00		Taufe
Fr, 17.01.	19:30	A	Worship für Junge
Sa, 18.01.	15:00		Kinderkirche
So, 19.01.	8:45		Familiengottesdienst
Mo, 20.01.	8:00.	A	Eucharistische Anbetung
	19:00		
	19:00	A	Hl. Messe
Fr, 24.01.	19:30	A	Worship für Junge
Sa, 25.01.			Pfarrverbandsausflug nach Laufen
So, 26.01.	10:00		Taufe

Falls kein Ort genannt ist, in der Pfarrkirche Griesstätt.

A=Altenhohenau; B=Berg; H=Holzhausen; R=Rott; K=Kolbing

Jahreshauptversammlung Förderverein Berger Kirche

Schon beim Gottesdienst in der Filialkirche Sankt Georg in Berg dankte Pfarrer Klaus Vogl allen, die bei der Pflege, beim Schmücken mit Blumen in der und um die Filialkirche mithelfen, und auch denen, die dort bei den Gottesdiensten, Rosenkranzgebeten und Andachten dabei sind.

Anschließend trafen sich die Mitglieder des Fördervereins

Filialkirche St. Georg Berg im Gasthaus Jagerwirt zur Jahreshauptversammlung. Vorstand Franz Huber ging dabei in seinem Rückblick auf die regelmäßigen Messfeiern vom Patrozinium im April bis zum Abschlussgottesdienst im Oktober und auf die wöchentlichen Rosenkränze in diesem Zeitraum ein. Höhepunkte waren das Adventssingen im Dezember, wozu sich die Mitglieder des Demeter-Bio-Verbandes in der Filialkirche trafen, sowie die Wallfahrt des Trachtenvereins im September. Auch Franz Huber sagte allen, die sich um die Filialkirche mühen, ein herzliches Vergelt's Gott.

Keine Einwendungen gab es gegen das von Schriftführerin Elisabeth Hanslmeier vorgetragene Protokoll über die letztjährige Jahreshauptversammlung. „Viele, viele kleine Dinge wurden vom Förderverein seit der Gründung vor etwa zehn Jahren erledigt, der Verein hat somit seine Berechtigung“, so Diakon Simon Frank, der sich auch dem Dank von Pfarrer Vogl anschloss. Angesprochen wurden vom Diakon auch die Farbschäden an der Außenfassade, die in den nächsten Monaten auf Kosten der Pfarrei behoben werden. Im Innern der Kirche, so Frank, sind keine Feuchtigkeitsschäden festzustellen, was er auf das gute Raumklima und das regelmäßige Lüften zurückführte. Die Kosten für die Installation von Strahlern zur Beleuchtung der beiden Seitenaltäre wurden vom Verein übernommen, so Kassier Konrad Angerer in seinem Bericht. Übernommen vom Verein wurden auch die Ausgaben für zwei neue Altarglocken und die Anbringung eines Außenstrahlers zur Ausleuchtung des Zugangsweges zum Berger Schmuckstück, der Filialkirche. Auch berichtete er über die Kassenstände, Einnahmen und sonstigen Ausgaben des Vereins. Für seine gute Kassenführung lobte ihn Georg Arnold, der mit Konrad Irtel die Kasse geprüft hatte. Einstimmig wurde auf Vorschlag des Kassenprüfers die gesamte Vorstandschaft entlastet.

Bei der laut Vereinssatzung notwendigen Neuwahl der Vorstandschaft, die vom dritten Bürgermeister Rudolf Liedl geleitet wurde, bestätigten die anwesenden Mitglieder Franz Huber als ersten Vorsitzenden, Thomas Obermayer als dessen Stellvertreter, sowie Kassier Konrad Angerer und Schriftführerin Elisabeth Hanslmeier in ihren bisherigen Ämtern. Auch die beiden Kassenprüfer wurden wiedergewählt. Für ihre bisherige und zukünftige Arbeit dankte Liedl allen Vorstandschaftsmitgliedern.

Neben der Behebung der Farbschäden an der Außenfassade, so Vorstand Huber in seiner Vorschau, und der Anbringung von Fliegengittern an den Fenstern sind in nächster Zeit keine weiteren baulichen Maßnahmen vorgesehen. Genehmigt wurde von den Mitgliedern die Anschaffung eines Staubsaugers und von Glasplatten zur Vermeidung von Wasserschäden auf den Leuchter- und Blumenbänken auf den Altären. Zur Behebung der Farbschäden am Hochaltar soll der Rat eines Restaurators eingeholt werden. Im kommenden Jahr jährt sich zum zehnten Male der Abschluss der Renovierung der Filialkirche.

Zu diesem Jubiläum versucht Vorstand Franz Huber ein Passionssingen in der Fastenzeit zu organisieren.

Text: Alfons Albersinger

FO Obermayer
GmbH & Co. KG
Die Partner für Holzwerke und andere Baufächer

**„Zusammenkunft ist ein Anfang.
Zusammenhalt ist ein Fortschritt.
Zusammenarbeit ist der Erfolg.“**
Henry Ford

**Wir möchten uns bei allen Kunden und
Geschäftspartnern für die erfolgreiche
Zusammenarbeit und Ihr entgegengebrachtes
Vertrauen bedanken.**

**Für die Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen
besinnliche Tage im Kreise Ihrer Familie, sowie viel
Glück und Zufriedenheit für das neue Jahr 2020.**

Finkenweg 19 * 83556 Griesstätt * Tel.: 08039-908810
Fax: 08039-908811 * Email: info@bautechnik-obermayer.de

www.bautechnik-obermayer.de

Das Baubüro für Ihre individuellen Wünsche!

Ministranten

Beim festlichen Pfarrgottesdienst am 10. November in der Griesstätter Pfarrkirche standen die Ministranten im Mittelpunkt. In seiner Predigt sprach ihnen der Leiter des Pfarrverbandes, Pfarrer Klaus Vogl, Mut zu ihrem wichtigen Dienst in der Pfarrgemeinde und bat sie, zu diesem zu stehen und es mit vollem Herzen auszuüben.

Bei den Fürbitten wurden die verschiedenen Dienste der Ministranten bei einer Messfeier aufgezeigt, wie auch Lichterträger, wozu von einem Ministranten die Bitte „Herr, wir selbst sollen Licht sein und deine Botschaft in unsere Welt hineinbringen“ vortrug.

Vor der Aufnahme der neuen Ministranten (Foto vorne) Lukas Hoffelner, Vroni Karl, Michael Zanker, Rhoda Kariuki, Johanna Huber, Sarah Ecker und Uli Wagner in die



große Ministrantenschar segnete Pfarrer Vogl die neuen Messdiener und die Ministrantenplaketten, die sie bei ihrem Dienst zukünftig tragen werden, überreichte ihnen diese und wünschte ihnen bei der Übergabe der Urkunde Gottes Segen. Mit herzlichen Worten dankte er ihnen für die Bereitschaft zu ministrieren. Seinen besonderen Dank sprach der Geistliche auch Heinrich von Köller, Hedwig von Köller, Katharina Obermayer, Matthias Obermayer und Jonas Kariuki für ihre langjährigen Dienste als Ministranten aus und überreichte ihnen als Zeichen des Dankes zum Ausscheiden aus der Ministrantendienst ein kleines Geschenk. Dem Dank an die Ausgeschiedenen schloss sich auch Oberministrantin Theresa Schuster an und wünschte ihnen und auch den neuen Ministranten Gottes Segen

für die Zukunft. Mit neuem geistlichen Liedgut wurde der Gottesdienst vom Kinderchor unter Leitung von Barbara Weiderer gesanglich und musikalisch gestaltet.

Text/ Foto: Alfons Albersinger

Ehrungen der Caritas

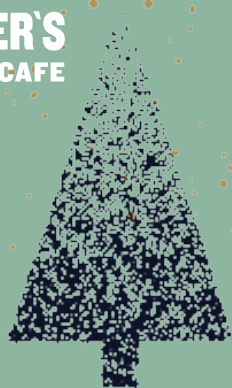
Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit wurden von der Pfarrei Griesstätt alle Caritas-Sammlerinnen und -Sammler zu einem Kaffeemittag in den Pfarrhof eingeladen.

Pfarrer Klaus Vogl, Leiter des Pfarrverbandes, dankte ihnen dabei für ihre Dienste bei der Durchführung der Sammlungen. Sein besonderer Dank galt auch allen Spenderinnen und Spendern für deren großzügige Unterstützung. Der Geistliche hob hervor, dass 60 Prozent der gesamten Caritas-Sammlung an die Caritas-Sozialstation in Wasserburg für deren vielfältigen Dienste weitergeleitet werden und der Rest in der Pfarrei für caritative Zwecke verbleiben.



An Heinz Schmidt (2.v.re.) konnte der Geistliche eine Dankurkunde und das Ehrenzeichen des Caritas-Verbandes in Silber als Zeichen der dankbaren Anerkennung für seine zehnjährige Mitsorge und Mitarbeit überreichen. Von der Pfarrei wurde die langjährige Tätigkeit mit einem Blumenstrauß belohnt. Verbunden mit Dankesworten überreichte Pfarrer Vogl (2.v.li) auch an Therese Kaiser (re.) und Barbara Hofmeister (li.) einen Blumenstrauß. Beide scheiden aus dem Kreis der Sammlerinnen und Sammler aus. Therese Kaiser sammelte seit 1991 und wurde bereits im Jahr 2015 mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Neun Jahre sammelte Barbara Hofmeister. Text/ Foto: Alfons Albersinger

ZEILINGER'S
BÄCKEREI / CAFE



*Zum Weihnachtsfest
Glückliche und besinnliche Stunden*

*Zum neuen Jahr
Gesundheit, Glück und Erfolg*

*Zum Jahresende
Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue*

Familie Zeilinger & das ganze Team

Heldengedenken am Kriegerdenkmal

Tradition ist es in Griesstätt, am Christkönigsonntag auch den Verstorbenen beider Weltkriege zu gedenken. Bereits beim Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche galt ihnen, sowie auch den Opfern politischer, religiöser und rassistischer Verfolgung und auch denen, die keine Lebenschance mehr in ihrer Heimat sehen und gefährvolle Wege auf sich nehmen, das Gebet.

Bei der anschließenden Feier am neu renovierten Kriegerdenkmal bedauerte der Vorstand des Krieger- und Reservistenvereins Josef Polatzky die stetig abnehmende Erinnerung an die zum Teil jugendlichen Mitbürger, deren Namen in den Tafeln des Denkmals eingraviert sind. „Nur um Macht über Personen und Land zu haben, herrschen in verschiedenen Erdteilen Terror, Kriege, Massenflüchte, Attentate und Völkermord“, so Polatzky weiter. Er mahnte auch, die Werte, die unsere vorhergehende Generation und wir mit viel Fleiß, Liebe und Gemeinschaftssinn geschaffen haben, müssen erhalten, gefördert und auch weiterentwickelt werden.



Frieden ist mehr, als dass die Waffen schweigen und kein Krieg mehr ist, so Pfarrvikar Herbert Weingärtner (li.), der auch zum Gebet einlud für die durch die Brutalität eines Krieges ums Leben gekommenen oder für die, die seitdem vermisst sind, sowie für die Opfer von Gewalt und Hass. Ins Gebet eingeschlossen wurden auch alle Bundeswehrosoldaten und andere Einsatzkräfte, die in Ausübung ihres Dienstes ihr Leben lassen mussten. Gesanglich und musikalisch gestaltet wurde die Gedenkfeier vom Kirchenchor unter Leitung von Georg Opielka und von der Vogtareuther Blasmusik. Mitglieder des Krieger- und Reservistenvereins legten am Mahnmal einen Kranz zum Gedenken nieder.

Text/ Foto: Alfons Albersinger



Ihr

FRUGA

Getränkemarkt

günstig - freundlich - kompetent

Florian Habl
Rosenheimer Str. 35
83556 Griesstätt
08039 / 90 95 51

- ✓ Umfangreiches Getränkesortiment
- ✓ Garniturverleih
- ✓ Gekühlte Fassbiere auf Vorbestellung
- ✓ Parkplätze direkt vor dem Markt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Aus dem Kindergarten



Martinsfest im Kindergarten

Am Freitag den 08.11.2019 feierten die Kindergartenkinder zusammen mit den Schulkindern der 1. und 2. Klassen im Garten des Kindergartens die „Mantelteilung“ des Hl. Martin mit dem Bettler. Alle trafen sich im großen Kreis und sangen gemeinsam die Martinslieder. Die Schulkinder brachten ein Laternenlied mit. Danach erfreuten wir uns am Martinsspiel der Käfergruppe. Dank Martina Sticht und Michael Mayer von der Reitsportanlage Mayer konnte unser „Martin“ wieder auf einem richtigen Pferd reiten (Foto). Herzlichen Dank fürs Zeitnehmen und Kommen. Es ist jedes Jahr aufs Neue ein unvergessliches Erlebnis für unsere Kinder.



Am Abend konnten wir bei wunderbarem Wetter mit unseren bunten Laternen losziehen. Die Schulkinder der ersten und zweiten Klassen schlossen sich mit ihren Eltern und den Klassenlehrkräften unserem Zug an. Am Martinsfeuer

Thomas Huber



Schreinermeister

**Kirchmaier Str. 3
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3737
Fax 08039 / 4153**

• **PLANUNG**

• **BERATUNG**

• **EIGENE**

FERTIGUNG

von

• **Fenstern und Türen**

• **Wintergärten**

• **Innenausbau**

• **Küchen**

• **Schlafzimmer**



fand der Umzug ein stimmungsvolles Ende. Die Griesstätter Jugendkapelle spielte für uns die Martinslieder und die Kinder sangen lautstark mit.

Dank vieler fleißiger Hände von der Fördervereinsvorstandschaft, vom Elternbeirat des Kindergartens und der Schule und vielen fleißigen Bäcker/innen konnten wir viele Martinsgänse, Kinderpunsch, Glühwein, Wurst- und Käsemmeln verspeisen. Auch der Griesstätter Feuerwehr, die jedes Jahr für unsere Sicherheit beim Umzug und beim Martinsfeuer sorgt, gilt unser Dank.

Der Erlös aus diesem Fest kommt allen Kindergartenkindern zu Gute. So bedanken wir uns auch bei allen Gästen, die somit die Kindergartenarbeit unterstützen.

Text/ Fotos: KiGa

Weihnachtsbasar im Kindergarten

Wie in den letzten zwei Jahren wurde der Weihnachtsbasar im Garten der Kleingruppen aufgebaut. Das Wetter spielte mit und es wurde eine sehr stimmungsvolle Veranstaltung. Bei Kaffee und Kuchen konnte man sich in der weihnachtlich dekorierten Aula aufwärmen. Der Christbaum wurde jetzt schon traditionell von der Firma Ganslmaier aus Rott spendiert.

Dank großzügiger Spenden an verschiedenartigen Zweigen aus der Elternschaft und der fleißigen Helfer beim Kranzbinden und Dekorieren war das Angebot an Adventkränzen, Gebinden und Kerzenvariationen wieder sehr



umfangreich. Außerdem gab es eine Vielfalt an selbstgebastelten Kunstwerken der Eltern und des Kindergarten-teams, welche für jeden Geschmack etwas zu bieten hatte. Großen Anklang fanden die selbst gebackenen Plätzchen, die am Kuchenbuffet und auch am Basar verkauft wurden. Für das leibliche Wohl war dank zahlreicher Kuchenspenden aus der Elternschaft bestens gesorgt. Alle übriggebliebenen Waren wurden noch weitere zwei Wochen in der Kindergartenaula zum Verkauf angeboten.

Durch so viele Helfer, Kuchenspender und Besucher konnte ein Gewinn von ca. 2.400 Euro erwirtschaftet werden, der wie immer zu 100 % den Kindergartenkindern zu Gute kommt. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön im Namen der Kinder und des Kindergartenpersonals und ein glückliches Jahr 2020.

Text: KiGa

Spenden für den Kindergarten

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Kleidermarktteam für eine Spende in Höhe von 150 €. Mit diesem Geld haben wir einen Tretbulldog für unsere Kleinsten angeschafft.

Ein Herzliches Dankeschön an die Baywa Griesstätt, die uns in unserer Entscheidung beim Bulldogkauf tatkräftig unterstützte und einen zweiten Bulldog spendierte.



Die Griesstätter Krippenkinder freuen sich riesig über die zwei neuen Gefährte.

Text: KiGa; Foto: Baywa

Gassner
Landmetzgerei

WARME GERICHTE · BROTZEITEN · FEINKOST & KÄSE

Chiemgaustraße 24 · 83123 Evenhausen · ☎ 0 86 36 - 58 10

DR. MED. DENT.
MARIA BETZL
ZAHNÄRZTIN

unsere Sprechzeiten

Mo	8:00-12:00 · 14:00-18:00
Di	8:00-12:00 · 14:00-19:30
Mi	8:00-12:00
Do	8:00-12:00 · 14:00-18:00
Fr	8:00-13:30

Termine nach Vereinbarung Telefon 08039 1361
Alpenstraße 28 | 83556 Griesstätt
www.zahnarzt-betzl.de | info@zahnarzt-betzl.de

Spendenaktion des Elternbeirates für die Rotter Tafel

Da das Thema „Teilen und Helfen“ in den letzten Wochen durch St. Martin für unsere Kinder sehr präsent war und immer noch ist, wurde die Spendenaktion zugunsten der Rotter Tafel heuer passend dazu zu einem früheren Zeitpunkt umgesetzt. Dank der Hilfe zahlreicher Kindergarteneltern konnten wir am Montag, den 25.11.2019 wieder viele Pakete zur Rotter Tafel bringen. Wir wurden sehr herzlich begrüßt. Mit großer Begeisterung wurden die Pakete von den Verantwortlichen in Empfang genommen



(Foto). Ein herzliches Vergelt's Gott fürs Helfen und Teilen!

Text/ Foto: KiGa

Nikolaus im Kindergarten

Wie jedes Jahr besuchte der Nikolaus die Kinder am Mittwoch, 5. Dezember in den Kindergartengruppen. Es war für alle Kinder ein eindrucksvolles Erlebnis. In diesem Jahr ist das Teilen ein sehr großes Thema bei den Kindern, darum hat sich der Nikolaus entschieden, dass große Schokoladennikoläuse im Sack sind, die in der Gruppe geteilt werden. Die Kleinkindgruppen feierten ihr Nikolausfest am Freitag gemeinsam im Bewegungsraum. Text/Foto: KiGa



Aus den Schulen

Spenden für die Mittagsbetreuung



Ein großes Dankeschön sagen die Kinder und das Team der Mittagsbetreuung

- dem Schul-Elternbeirat für die Spende in Höhe von 100 €
- dem Kleidermarkt-Team für die Spiel- und Geldspende in Höhe von 200 €, sowie
- der Firma Gerhard Kühle aus Griesstätt für die Teppichspende im Wert von 300 €.

Mit den Spenden verwandelten wir unseren ungemütlichen Abstellraum in ein gemütliches Spielzimmer.

Mit den gekauften Decken, Matten und Kissen können sich die Kinder Kuschecken bauen und sich von der Schule erholen.

Text: Angela Meier



chiemgau consulting

BERATUNG - DATENSCHUTZ - GUTACHTEN

Zertifizierter Datenschutzbeauftragter

- Datenschutz
- IT-Sicherheit

Zertifizierter EDV-Sachverständiger

- Privatgutachten
- Wertgutachten
- Versicherungsgutachten

Inhaber: Martin Fuchs • ☎ 08039-9099430

Alpenstraße 9 • 83556 Griesstätt

eMail: info@chiemgau-consuling.de

www.chiemgau-consuling.de

Die Klasse 6a der Grund- und Mittelschule Rott am Inn ging auf Sendung

Einmal eine eigene Radiosendung gestalten - von der Informationssammlung und Interviewgestaltung über die Aufnahme und dem Schneiden der Audiodateien, bis hin zur Moderation und Ausstrahlung. All das durfte die Klasse 6a der Grund- und Mittelschule Rott am Inn erleben und eigenständig erarbeiten.

Das Thema der Radiosendung war schnell gefunden: Sie wollten über etwas berichten, was sie gerne in ihrer Freizeit machen und wozu jeder seinen Beitrag leisten konnte - über unterschiedlichste Vereine der Region. Mithilfe des Kreisjugendrings Rosenheim unter der Organisation von Frau Kreuzer konnte das Projekt angegangen werden. Die Gruppen wurden nach dem zugehörigem Verein eingeteilt und erarbeiteten Inhalte wie Kampfsport, Fußball, Blaskapelle Rott, Musikkapelle Griesstätt, Basketball, Pfadfinder und das Deutsche Rote Kreuz. In der eigentlichen Produktion der Hörbeiträge erhielten sie professionelle Unterstützung von der Hörfunkredakteurin und Programmleitung von Radio Buh, Evi Dettl, und auch von der Medienpädagogin Tamara Schweidler von qdrei. An zwei Tagen lernten sie u.a. das Aufnahmegerät mit dessen Funktionen kennen und erfuhren, wie aufwändig das Produzieren eines Radiobeitrags ist.



Das Ergebnis wurde in der Sendung am 25.10.2019 über das Jugendradio "Ruhe-Störung" auf RadioGalaxy von 19 bis 20 Uhr ausgestrahlt. Da dieses Projekt den Schülern so viel Spaß machte, möchten sie nun ihr eigenes kleines Schulradio aufbauen.

Text/ Foto: MS Rott

Seit 1999 **Nachhilfe**
Karin Reich 

- Professionelle Nachhilfe und Prüfungsvorbereitung
- Flexible Laufzeiten
- Erfahrene und ausgebildete Nachhilfelehrer
- Kostenlose Schnupperstunde
- Alle Klassen, alle Fächer

Tränkgasse 1 · D-83512 Wasserburg · Telefon: 080 71/66 19
Internet: www.wasserburger-nachhilfe.de · E-Mail: info@wasserburger-nachhilfe.de

Die Seite für die Jugend

Hallo,
heuer waren wir Ende Oktober zu Halloween im Europapark Rust (Foto).



Am Ankunftstag wurden wir von schönem Wetter und von Tausenden von Kürbissen empfangen. Unsere Fahrwütigen waren gleich in allen Richtungen verschwunden.

Zum Abendessen trafen wir uns im Westernsalon und danach ging es für den Großteil zurück in den nächtlichen Park, um sich von gruseligen Gestalten ärgern zu lassen.

Der nächste Morgen begann mit leichtem Nieselregen, was für uns kein Problem war, denn so hatten wir freie Bahn und fast keine Wartezeiten an den Achterbahnen. Noch vor dem Mittagessen hörte es sowieso zu regnen auf. Am Abend ging es wieder zurück nach Hause. Dank Toni Strahlhuber kamen wir dort auch gesund wieder an.

Es war wieder ein rundum schöner Ausflug.

Scho geht's wieda los, de staade Zeit und de Zeit der Wünsche.

I wünsch eich Zeit - Zeit zua Besinnung, Zeit um glücklich zu sei, Zeit füa'd Familie und füa'd Freund, Zeit füa' Erinnerungen.

I wünsch eich Glück, vui Liab und an Friedn zua stad'n Zeit.

I wünsch eich a scheene, frohe Weihnachtszeit und an guadn, gsundn Rutsch ins neie Jahr!

Bis boid - Eure Mischi

- **Innenausbau**
- **Renovierung**
- **Holzanstriche**
- **Bodenbeläge**
- **Wanddesign**
- **Hagelschadensanierung**

G K

Gerhard Kühnle Telefon: 0 80 39 / 9 09 33 61
Innthalstraße 12 Fax: 0 80 39 / 9 09 33 62
83556 Griesstätt E-Mail: gerhard.kuehnle@arcor.de
www.gerhard-kuehnle.de

Mobil-Tel.: 01 72 / 8 27 25 89

Aus dem Dorf- und Vereinsleben

Herbstversammlung des Imkervereins

Die Griesstätter Imker trafen sich am 16.11.19 beim Jagerwirt zu ihrer Herbstversammlung.

Der Vorsitzende Josef Lenz referierte zum Abschluss der Saison über die Ereignisse im Bienenjahr 2019 und kam zu dem Fazit, dass man als Imker zufrieden sein konnte, wenn auch die Honigausbeute durch den kalten Mai geschmälert wurde. Einige Vereinsmitglieder hätten über Beeinträchtigungen der Bienenvölker durch die Varroamilbe geklagt, aber insgesamt dürfte dieser zur Art der Spinnen zählende Schädling durch die erprobten biologischen Bekämpfungsmaßnahmen in seinem Wirken begrenzt worden sein. Diese Mittel alleine reichen jedoch nicht und Ameisen-, sowie Kleesäure (Oxalsäure) sind weiterhin in richtiger Dosierung erforderlich. Die Milbe scheint lernfähig zu sein und passt sich den Behandlungsmethoden an, so dass sich die Imker nicht auf den Bekämpfungserfolgen ausruhen können.

Doch nicht nur dieser Gegner macht dem Imker Sorgen, auch die Gefahr der amerikanischen Faulbrut ist nicht gebannt. Die Sporen dieser Krankheit werden mit Auslandshonigen übertragen, die zwar nicht für den Menschen, aber für die Bienen gefährlich ist. Sie tragen die Honigreste aus Gläsern mit Importhonig in ihre Völker ein und bei Räuberereien anderer Völker bricht die Faulbrut auch bei diesen

aus. Die Krankheit zeigt sich durch lückenhafte Brut, bei der die toten Maden beim Herausziehen klebrige Fäden ziehen. Die amerikanische Faulbrut ist meldepflichtig und der Amtstierarzt müsste die Bienenvölker abtöten und die Gerätschaften verbrennen lassen. Auch wird befürchtet, dass der schädliche Beutenkäfer mit Internetkäufen nach Deutschland eingeschleppt wird. Dem verantwortungsvollen Imker wird im Interesse aller Imker empfohlen, nur Ableger oder Völker zu kaufen, deren Herkunft er kennt und nicht nur auf finanzielle Vorteile zu achten, die schnell zum Gegenteil umschlagen können.

Die asiatische Hornisse frisst Honigbienen und hat sich von Südfrankreich aus bis in die oberrheinische Tiefebene ausgebreitet. Man kann nur hoffen, dass sie die Kälte im Voralpengebiet stoppen kann. Eine andere Wespenart, der Bienenwolf, bevorzugt sandige Gebiete und wird sich bei uns auch nicht wohlfühlen. Wenn unsere heimischen Bienen in ihrer Abwehrkraft durch gute Ernährung und durch bestmöglichen Verzicht auf Pflanzenschutzgifte gestärkt sind, werden sie mit den neuen Schädlingen leicht fertig werden, falls die genannten Gefahren tatsächlich eintreten sollten.

Um die Bekämpfung der Schädlinge durch Absprache hinsichtlich des Zeitpunktes und der Art der Maßnahmen koordinieren zu können und von den örtlichen Erfahrungen zu profitieren, wäre es wünschenswert, wenn auch alle Neuimker im Griesstätter Bereich dem Imkerverein beitreten würden. Das Internet mit Youtube als Informationsmittel und Lehrmeister dürfte für eine bienengerechte Imkerei nicht ausreichend sein. Seine Völker (auch wenige) muss man auch ohne Vereinszugehörigkeit dem Landratsamt melden und man bekommt dann vom Landwirtschaftsamt eine Betriebsnummer zugeteilt.

Besonders positiv aufgefallen ist den Imkern der Anbau von Bienenweidepflanzen durch die Landwirtschaft, die den Insekten im Herbst vor der Winterruhe nochmals ausreichend Vorräte oder Fettreserven beschert haben.

Vielleicht gibt es in der Zukunft auch noch karge, landwirtschaftlich wenig nutzbare Flächen, auf denen bienengeeignete Frühlings- und Frühsommerpflanzen wachsen dürfen. Die Imker bedanken sich bei denjenigen Bauern, die bewiesen haben, dass sie sich für die Natur verantwortlich fühlen.

Pizzeria - Trattoria Michelangelo

Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag geöffnet !

Silvester verwöhnen wir Sie mit einem kleinen Menü !

Für unsere kleinen Gäste backen wir gerne Pizza.

Um rechtzeitige Tischreservierung wird gebeten.



*Wir bedanken uns bei unseren
Gästen für die Treue, wünschen Ihnen ein
Frohes Fest und ein Gutes Neues Jahr.*

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag!
DI, DO und FR 11:30 - 14:00 Uhr, ab 17:30 Uhr
MI und SA ab 17:30
SO 11:30 - 14:00 Uhr, ab 17:00 Uhr

Marktplatz 9 • 83543 Rott • ☎ 08039 / 90 93 33
www.michelangelo-rott.de



Text/ Foto: Hans Römersberger; Wildbienen auf gelber Flockenblume

Neues vom Krieger- und Reservistenverein

Jahreshauptversammlung

"In Treue fest"- diese Worte sind der Leitsatz aller Veteranen und Reservisten und er trifft auch auf den Krieger- und Reservistenverein voll und ganz zu. Bei der Jahreshauptversammlung am 24.11., nach dem Gedenken an alle gefallenen Kameraden der beiden Weltkriege, wurde dies bestätigt. Der Verein präsentierte ein generalüberholtes Kriegerdenkmal, auf das alle stolz sind. Dies war die einhellige Meinung aller Mitglieder. Die aufwendige Sanierung wäre ohne den Zusammenhalt der Mitglieder nicht zustande gekommen.

Die finanziellen Mittel von ca. 15.000 € wären ohne die großzügige Mithilfe der Gemeinde nicht oder kaum möglich gewesen. Aber auch den privaten Spendern gilt unser Dank, ebenso der Vorstandschaft, die sich nicht lumpen ließ und ca. 1.300 € dazugab. Der Steinmetzbetrieb Bürger aus Rott, ebenfalls Mitglied im Verein, hielt die Kosten so niedrig als nur möglich, wofür wir dankbar sind. Aber auch den Mitgliedern der Vorstandschaft, die durch ihren Arbeitseinsatz die Kosten niedrig hielten, gilt der Dank der Mitglieder. Hervorzuheben für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Planung und Fertigstellung ist der Kamerad H. Schmidhuber. Die Erneuerung der Erde und die Bepflanzung wurden ebenfalls durch die fleißigen Vorstandsmitglieder getätigt. Die Gemeinde stiftete die nötigen Pflanzen, vielen Dank dafür. Die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und vor allem mit Bürgermeister Aßmus war vorzüglich, wofür sich der Verein bedankte. Es wurde ein Mittelpunkt geschaffen, der unserer Gemeinde für viele Jahre erhalten bleiben wird, unseren gefallenen Kameraden zur Ehre gereicht und ein Vergessen der grausamen Kriege verhindert.

Die Versammlung befasste sich mit den Tagesordnungspunkten, wobei der Kassenstand merklich absackte, was auch nicht verwundern sollte nach den Baumaßnahmen.

Langjährige Mitglieder wurden ebenfalls geehrt: Jeweils 25 Jahre Mitglied sind Walter Edbauer und Jan Falarz. Für 40 Jahre wurden die Mitglieder Dr. Rudi Sleik und Georg Huber sen. mit der Ehrennadel von Vorstand Polatzky aus-



gezeichnet. Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich der Verein bei Otto Baiern für die Stiftung des Christbaumes am Denkmal und bei Bürgermeister Aßmus für das Blumengebinde der Gemeinde.

Der Bürgermeister dankte dem Verein für die geleistete Arbeit beim Umbau des Denkmals und das öffentliche Auftreten bei vielen Anlässen im ganzen Landkreis. Pfarrer Weingärtner lobte den Verein für das meist gepflegte Denkmal, was ein gutes Bild für einen Dorfmittelpunkt abgibt. Die Versammlung endete mit einigen Weisen der Vogtareuther Musi.

Einladung zur Christbaumversteigerung

Wir laden wie jedes Jahr alle Vereine, Firmen und Bürger herzlichst ein zur Christbaumversteigerung am 26.12. um 20.00 Uhr beim Jagerwirt. Als Versteigerer konnten wir unseren geschätzten Altbürgermeister Franz Meier gewinnen. Es wird bestimmt ein lustiger Abend.

Ps: Unsere Mitglieder Helmut Rippl, Helmut Feldhäuser und Franz Schuster, alles langjährige Mitglieder, sind verstorben. Ihren Familien unser aufrichtiges Beileid.

Text: Rudolf Eser; Foto: Alfons Albersinger



Vorstand Josef Polatzky (li.) ehrte die Mitglieder (v.li.) Jan Falarz, Walter Edbauer und Rudolf Sleik. Nicht auf dem Foto: Georg Huber sen.

La Stoffa
EICHHORNWEG 1
83512 WASSERBURG
Tel. 08071 / 92 51 48

KURZWAREN
FACHBERATUNG
BESONDERE STOFFE

**wünscht Ihnen
Frohe Weihnachten**

KFZ-SLEIK

*Wir wünschen all
unseren Kunden ein
gesegnetes
Weihnachtsfest und
einen guten Start ins
neue Jahr!*

KFZ - Meisterbetrieb
Rudolf Sleik
Alpenstraße 29
83556 Griesstätt

☎ 08039/9088510
Fax 08039/9085351
info@kfz-sleik.de
www.kfz-sleik.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr

Konzert des Männergesangsvereins

Eine Premiere gab es am 26. Oktober in der Griesstätter Sporthalle: Ein gemeinsames Konzert gaben die erst vor acht Wochen gegründete Chorgemeinschaft Edling und der Griesstätter Männergesangsverein. Der Leiter dieser beiden Chöre, Franz Burger, hatte dazu mit den Sängerinnen und Sängern anspruchsvolle Lieder, Songs und Chöre aus Opern eingeübt.

Viel Lob und Applaus gab es nicht nur für die Mitglieder der beiden Chöre, sondern auch für die bekannte Sängerin Anja Schwarze-Janka, der man bei ihren Gesangseinlagen die Freude am Singen ansehen konnte, sowie auch für den leidenschaftlichen Pianisten Christopher Rakau, der die Sängerinnen und Sänger auf dem Klavier begleitete. Franz Burger, der bereits seit über 40 Jahren als Leiter von verschiedenen Chören tätig ist, ging vor jedem Gesangsbeitrag auf dessen Komponisten und auf die Handlung des Stückes ein.

Mit dem englischen Volkslied „Musik erfüllt das Leben“ eröffneten beide Chöre gemeinsam das Konzert. Einem Querschnitt aus der Oper „Orpeus und Euridyke von Christoph Willibald Gluck bot dann die Edlinger Chorgemeinschaft. Weiter in die Opernwelt stieg dann der Männergesangsverein Griesstätt mit den Klassikern „Jägerchor aus dem Freischütz“ von Carl Maria von Weber, mit „Habane- ra“ und „Seguidilla“ aus der Oper „Carmen“ von Georges

Bizet ein.

Als Solisten überzeugten dabei Anja Schwarze-Janka und Klaus Schwab. Gemeinsam begleiteten dann beide Chöre mit dem „Chor der Gefangenen“ aus der Oper Nabucco von Giuseppe Verdi, italienisch gesungen, die Gäste in die Pause.

Bei kleinen Brotzeiten, Kaffee und Kuchen und erfrischenden Getränken war da schon viel Lob für die über vierzig Sängerinnen und Sängern zu hören.

Sein neues „Griesstätter Lied“, getextet vom Chormitglied und ehemaligen Bürgermeister Franz Meier und der Melodie von Franz Burger, eröffnete der Männerchor den zweiten Teil des Abends. Mit „In Griesstätt do, ko man leb`n, do is jeda gern“ priesen sie dabei ihre Heimatgemeinde.

Voll in ihrem Element waren die Sänger dann auch bei „Wochenend und Sonnenschein“ von Milton Ager und „Kalinka“ von Iwan Larionow. Einen Ohrenschaus bot Anja Schwarze-Janka bei den bekannten Liedern „Ich werde jede Nacht von Ihnen träumen“ und „Ich tanze mit dir in den Himmel“. Den Schlagerteil führte dann die Chorgemeinschaft Edling mit „Du passt so gut zu mir“ von Nikolaus Brodsky und „Wunder geschehn“ von Nena Kerner weiter. Das Beste gaben die Edlinger Chorgemeinschaft und auch die Solistin Anja Schwarze-Janka auch bei „Gabriellas Sång“, einem Lied von Stefan Nilsson aus dem schwedischen Kinofilm „Wie im Himmel“.

Gemeinsam auf der großen Bühne standen dann wieder die beiden Chöre bei „Trag mi Wind“ und „Die Nacht“, beides Lieder vom ehemaligen Domkapellmeister Christian Dreo, sowie beim Abschlusslied „Möge die Straße uns zusammen führen“ von Markus Pytlik.

Gerne erfüllten die Chöre, Anja Schwarze-Janka und Christopher Rakau am Klavier nach langanhaltendem Applaus den Wunsch auf eine Zugabe. Diese erfüllten sie gerne mit einem Jodler und dem beliebten „Chor der Gefangenen“.

Zufrieden war Chorleiter Franz Burger nicht nur mit den gesanglichen Leistungen, sondern auch mit der Anzahl der Besucher bei beiden Konzerten. Text/Foto: Alfons Albersinger



INGENIEURBÜRO
Schindler Franz

PISCINE
LAGHETTO

Spa
**IDROMAS
LAGHETTO**

Schwimmbecken, Whirlpools, Zubehör PiscineLaghetto Niederlassung Deutschland und Österreich

Weitere Modelle in allen Größen finden Sie auf unserer Homepage:

www.aufstellpool.de

Franz Schindler, Schulstr. 7, 83556 Griesstätt

Tel/Fax: 08039-908395

Mobil: 0172-9612092

e-mail: pila-info@aufstellpool.de



Der Männergesangsverein Griesstätt und die Chorgemeinschaft Edling boten Lieder, Songs und Chöre aus Opern beim Konzert in der Griesstätter Sporthalle.

Jahresrückblick Hufeisenclub MoRaSt

Beim Hufeisenclub MoRaSt (Moosham-Raming-Streifl) war im Jahr 2019 wieder viel los. Den Einladungen der Geburtstagskinder Susi Schmid, Sandra Ott, Wolfgang Stephan, Katharina Schmid, Andi Baierl und Martin Brindl wurde gefolgt und wir durften bei Speis und Trank zu ihren runden Geburtstagen gratulieren.

Damit es in Zukunft mit dem Hufeisenwerfern weitergeht, wurde auch für Nachwuchs gesorgt. Selbstverständlich wurde hier ein Storch bei den Familien von Matthias Schmid, Sandi Brindl, Martin Brindl und Stefan Sturainer aufgestellt. Jonas Schmid und Simon Brindl zu Ehren brachten wir jeweils einen Weisertwecken mit dem Bulldog nach Babensham bzw. nach Prutting.



Zwei weitere Bulldogfahrten gab es heuer von Kreuth nach Moosham (Foto), da wir die Firstbäume von Sepp Ott und von Andi Fischbacher beim "Kreidara Paule" stehlen konnten. Nach harten Verhandlungen wurden letztlich die Bäume in die Giebelwände gehoben.

Fähnrich Wolfgang Stephan hatte heuer auch einen Einsatz. So nahm er zur kirchlichen Hochzeit von Sandra und Sepp Ott die Vereinsfahne mit und überreichte dem Brautpaar ein Geschenk.

Sportlich betätigten wir uns heuer beim Hufeisenturnier in Kolbing mit zwei Mannschaften. Die erste Mannschaft um Andi Fischbacher, Sandi Brindl, Christian Liedl und Sepp Ott konnte mit 10:8 Punkten einen sehr guten 5. Platz in der Gruppe C erreichen. Auch unsere 2. Mannschaft war

mit ihrem 7. Platz in der Gruppe B mit 8:10 Punkten sehr zufrieden. Hier traten Wolfgang Stephan, Andreas Andraschko, Martin Brindl und Thomas Albersinger an. An dieser Stelle danken wir nochmal unseren Kolbinger Hufeisenfreunden für die Einladung und die gelungene Ausrichtung ihres ersten Turniers.

Unser sportlicher Höhepunkt war unsere jährliche Vereinsmeisterschaft am 10. August in Moosham. 26 Erwachsene und 8 Kinder nahmen bei perfektem Wetter teil und versuchten, mit 10 Würfeln so nah wie möglich an die 18 Meter entfernte Daube zu werfen. Am Besten gelang das bei den Kindern Michael Fischbacher, der vor seinem Bruder Marinus und Sebastian Andraschko seinen Titel verteidigen konnte. Auch bei den Damen wurde der Titel verteidigt. Doris Vucina konnte mit einem sehr guten Schnitt von 30 cm pro Wurf Platz 1 vor Sandra Ott (104 cm) und Johanna Fischbacher (109 cm) erreichen.



Bei den Herren errang Sandi Brindl (re.) mit 21,5 cm den dritten Platz, noch besser machte es Günther Ott (li.) mit 20 cm pro Wurf. Unschlagbar an diesem Tag war allerdings Andi Fischbacher (Mi.), der mit sensationellen 8,2 cm zugleich einen neuen Vereinsrekord aufstellen konnte.

Dieses tolle Ergebnis wurde dann am Abend bei unserem Weinfest, bei dem auch unsere neuen Vereinsshirts eingeweiht wurden, ausgiebig gefeiert.

Text/ Fotos: Josef Ott

SIP Fliesen GmbH

Fliesenleger Meisterbetrieb
Verlegung und Verkauf von Fliesen und Naturstein

Fachbetrieb der Bauinnung München

Hans-Brunner-Str. 15
83556 Griesstätt



www.sip-fliesen.com

Telefon: 08039 / 907817
E-Mail: pietzykatis1@aol.com



Öffnungszeiten:
Do-Fr 8:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Sa 8:00 - 12:00 Uhr

Hofladen
Thaller
Kornau

Kornau 3
83556 Griesstätt
☎ 08039 - 1878

Für Weihnachten bitte vorbestellen:
Wild-, Lamm-, Rind- und Schweine-
fleisch, Enten, Gänse, Puten,
Hendl aus Freilandhaltung
Geschenkkörbe nach Wunsch

Neues von der Feuerwehr

Leistungsabzeichen

Im Oktober legten 12 Aktive der Feuerwehr (Foto) ihr Leis-



tungsabzeichen im Bereich Technische Hilfe Leistung (THL) vor den Schiedsrichtern der Kreisbrandinspektion Rosenheim ab. Damit hierfür alles reibungslos klappt, fing man gut eine Woche vorher mit den Übungen dafür an. Die beiden Kommandanten Georg Weiderer und Manfred Andraschko, die die Mannschaft bei den Übungen betreuten, gaben dazu noch den einen oder anderen Tipp. Auch die Fahrzeugkunde wurde nochmal durchgegangen, da diese bei der Prüfung abgefragt wird.

Am 17. Oktober abends fand in der Halle beim Dunstmoar die Prüfung statt. Nochmals Danke an Alois Meier für die Bereitstellung der Halle. Die gute Nachricht der Schiedsrichter am Ende: Es haben alle in den verschiedenen Stufen bestanden. Auch für die Schiedsrichter selbst war es eine besondere Abnahme, denn die Griesstätter Feuerwehr war die Erste im Landkreis, die das THL-Abzeichen absolvierte. Hier war Kreisbrandinspektor Georg Wimmer aus Soyen bereits als Prüfer aktiv und dieses Abzeichen im Oktober 2019 war für ihn wiederum ein besonderes Abzeichen, denn es war sein letztes, da er nächstes Jahr in den wohlverdienten Ruhestand eintritt. Dazu sprach Wimmer der Griesstätter Wehr nochmals ein besonderes Lob

aus. Zum Abschluss ließ man gemeinsam mit den Prüfern beim Jagerwirt den Abend noch gemütlich ausklingen.

Das Leistungsabzeichen in Stufe 1 haben erhalten Matthias Obermayer und Tobias Reich; in Stufe 2 Stefan Arnold, Thomas Obermayer und Raimund Bürger; in Stufe 3 Dominik Liedl, Josef Linner jun., Martin Wagner jun. und Rupert Arnold; in Stufe 4 Andreas Kriechbaumer und Rudi Ziegler jun., sowie in Stufe 5 Rupert Heinz.

Text: Josef Linner jun.; Foto: Manfred Andraschko

Exkursion des Festausschusses nach Marktschellenberg

Die Vorbereitung auf ein Gründungsfest, noch dazu ein 150-jähriges, braucht viel Zeit, Nachdenken und Diskussion. Aus diesem Grund traf sich der Festausschuss der Feuerwehr zu einer Exkursion vom 11. bis 13. Oktober in einer Hütte im Götschengebiet bei Marktschellenberg.

Nachdem Essen und Getränke für die Selbstversorgerhütte des THW eingepackt waren, ging es am Freitag pünktlich um 14:00 Uhr los. Der Weg führte über Bad Reichenhall und Berchtesgaden „auf die Götschen“ bei Marktschellenberg. Die Hütte war früher ein Grenzstützpunkt und somit auch Wohnung für die Grenzbeamten an der österreichischen Grenze. Jetzt wird die Hütte durch das THW betreut, das dort Schulungen und andere Veranstaltungen abhält.

Nach dem Zimmerbezug und einer kleinen Stärkung ging es auch schon los. Viele Themen waren am ersten Abend zu besprechen. Angefangen von der Werbung über die verschiedenen Veranstaltungen bis hin zur Auswahl der Musikkapellen. Da wundert es sicher niemand, dass der Abend, da er auch der Kameradschaft galt, ziemlich lange dauerte. Gott sei Dank verwöhnte uns Mane Stöger vom THW mit einem köstlichen Teufelstoast zum Abendessen.

Am nächsten Morgen ging es auf den Obersalzberg. Bei hervorragendem Wetter wurde das Kehlsteinhaus besucht, was bei der Aussicht an diesem Tag ein Traum war. Die Bunkeranlagen bzw. die Dokumentation Obersalzberg konnte auch noch erkundet werden. Am späten Nachmittag stand dann noch ein Besuch bei der Enzianbrennerei Grassl auf dem Programm. Nach einer Führung und einem Film über das Enzianstechen durfte man noch ausgiebig die einheimischen Spezialitäten probieren, die dem einem mehr, dafür dem anderen weniger schmeckten (Foto).

Abends wurden wieder verschiedene Themen rund um



das Gründungsfest besprochen, bevor es - diesmal früher als am Vortag - ins Bett ging. Nach einem ausgiebigen



Alpencafe
Cafe
Backshop • Imbiss

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Di, Do, Fr 6:00-18:00 Uhr
Mi 6:00-13:00 Uhr
Sa 6:30-12:00 Uhr
So 7:30-17:00 Uhr

Alpenstraße 21
83556 Griesstätt
☎ 08039-5257

- Backwaren
- Hausgemachte Kuchen und Torten
- Fleisch und Wurst der Metzgerei Gassner

*Wir wünschen unseren Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gutes und gesundes neues Jahr.*

Heilig Abend von 6:00 - 12:00 Uhr geöffnet
Betriebsurlaub vom 27.12.2019 - 4.1.2020!

Weißwurstfrühstück am Sonntagmorgen war Aus- und Zusammenräumen sowie Putzen angesagt, damit man pünktlich auf den Weg nach Hause kam. Die Kosten für die Übernachtungen hat natürlich jeder selbst getragen.

Auf alle Fälle können wir folgendes feststellen:

1. Zwei abendfüllende Festausschusssitzungen bringen gute Ergebnisse.
2. Die Götschen hat eine schöne Aussicht.
3. Zwölf Feuerwehrmänner putzen zu sehen, ist unbezahlbar.

Ein großer Dank geht an Flo Seemann, der den Termin in Absprache mit dem THW Mühldorf organisiert hat, sowie an Mane Stöger vom THW für die Unterstützung!

Text/ Foto: Alex Maier

Neue Babygeschenke statt Rauchmelder

Schon seit längerem beteiligt sich die Feuerwehr an einem Geschenkpaket für die neugeborenen Griesstätter, das durch die Gemeinde verteilt wird. Bis jetzt wurden Rauchmelder verteilt, um einen Denkanstoß zu geben bzw. den ersten Schritt zur Gewährleistung des Brandschutzes bei den Eltern des Neugeborenen zu tun.

Da es seit dem 1.1.2018 bereits eine generelle Rauchmelderpflicht in Bayern gibt, macht das Schenken von einzelnen Rauchmeldern keinen Sinn mehr. Darum wird es in Zukunft neue Geschenke geben, die die Gemeinde für uns mitverteilt.

Da Kinder immer große Augen machen, wenn sie Feuerwehrler oder Feuerwehrfahrzeuge sehen, wollen wir sie

selbst zu „kleinen Feuerwehrlern“ machen. Aus diesem Grund werden wir als Feuerwehrverein jedem Neugeborenen ein Feuerwehr-T-Shirt in Größe 98/104 in der Originalfarbe und -gestaltung schenken!

Wir hoffen, dass die Kinder das T-Shirt gerne tragen. Vielleicht sehen wir uns ja mal beim Besuch im Kindergarten, der Brandschutzerziehung im Feuerwehrhaus, unserem Gartenfest Mitte August oder sogar bei unserer Jugendfeuerwehr, der man (und Frau) ab 12 Jahren beitreten kann.

P.S. Wer sich noch unsicher ist bezüglich der Regelung für die Rauchmelder, hier nochmal eine kleine Übersicht:

Wie sind die Fristen zum Einbau von Rauchmeldern in Bayern?

- In Neu- und Umbauten müssen seit dem 01.01.2013 Rauchmelder eingebaut werden.
- Für Bestandsbauten galt eine Übergangsfrist. Diese endete jedoch am 31.12.2017.

Wo müssen Sie Rauchmelder anbringen?

- Rauchmelder müssen in Schlafräumen und Kinderzimmern angebracht werden.
- In allen Fluren in der Wohnung bzw. im Einfamilienhaus, die über die Rettungswege ins Treppenhaus oder ins Freie führen, ist jeweils mindestens ein Rauchmelder zu installieren.
- In Einfamilienhäusern mit einem offenen Treppenraum gilt dieser auch als Fluchtweg und muss mit einem Rauchmelder auf jedem Stockwerk ausgestattet werden.

Quelle: www.rauchmelder-lebenstretter.de Text: Alex Maier



*Wir wünschen allen unseren Kunden frohe Weihnachten
und ein Gutes und gesundes Neues Jahr.*

Ihr Team vom Waschpark Vogtareuth

Im Gewerbegebiet Vogtareuth

Geöffnet:

Montag bis Samstag: 6.00 - 22.00 Uhr

Sonntags: 9.00 - 22.00 Uhr

Mit eigenem Kinderspielplatz!

Ein glänzendes Ergebnis ab 50 Cent!

Fam. R. Stettner • Telefon 08075 - 1238



Neues von der Katholischen Landjugend

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der KLJB Griesstätt startete mit einem deutlichen Appell des ersten Vereinsvorsitzenden - Thomas Fleidl spornete vor allem die Jüngerer der Anwesenden an: „Heid ist Gelegenheit für'n Nachwuchs, Verantwortung zu übernehmen!“. Denn nach zwei Jahren Engagement der „Rundn“, der 10-köpfigen Vorstandschaft, würden mindestens zwei der Verantwortlichen ihr Amt abgeben. In seinem Grußwort an die 40 Mitglieder, die der Einladung der Vorstandschaft gefolgt waren, fand Fleidl deutliche Worte zur aktuellen Vereinsaktivität, die zwar nicht immer positiv waren, jedoch ehrlich. So schilderte der Vorsitzende vor allem die Geschehnisse des Augusts – dort war ein zweitägiger Ausflug ins Weingut Dexheimer nach Rheinhessen geplant gewesen. Die Anmeldungen dafür seien von vornherein überschaubar gewesen. Als jedoch kurz vor Ausflugsbeginn noch zahlreiche Teilnehmer absagten, sodass der Ausflug nicht stattfinden konnte, sei die Vorstandschaft doch sehr „angefressen“ gewesen. Unbedachte Absagen und die wenige Teilnahme hatten hier das wochenlange Engagement der Organisatoren umsonst gemacht, was Fleidl sehr bedauerte - der Verein lebe von seinen Mitgliedern und davon, dass solche Angebote angenommen würden! Fleidl bat deshalb darum, Ausflugsorte und Wünsche für kommende Aktivitäten einzureichen.

Die Schriftführerin Katharina Schuster konnte den Anwesenden anschließend einen ausführlichen Überblick über das vergangene Jahr verschaffen. Sie durfte einerseits von den alljährlichen Aktionen berichten, die die Landjugend in der Gemeinde Griesstätt traditionell durchführt. Im Mai fand das für die Landjugend typische Weinfest statt und auch das Petersfeuer konnte planmäßig durchgeführt werden. Dann waren da auch wieder kirchliche Aktionen, wie die Aktion „Minibrot“, das Schmücken der Kirche an Weihnachten und Erntedank, das Organisieren des Jugendkreuzweges, sowie die Betreuung einiger Firmgruppen und deren sozialer Projekte. Auch die Griesstätter Kinder hatten wieder vom Engagement der Landjugend



profitiert, denn der Nikolausdienst, die Aktion „Wir warten aufs Christkind“, sowie das Open-Air-Kino am Kettenhamer Weiher waren wieder Teil des Jahresprogrammes. Schuster konnte zuletzt noch über den Ausflug auf eine Hütte an der Hochries, sowie über einen Dirndl Nähkurs berichten.

Kassier Thomas Obermayer, bereits zwei Jahre im Amt, klärte anschließend über die finanzielle Situation des Vereins auf. Angesichts der sehr gut gelaufenen Veranstaltungen der KLJB konnte man im vergangenen Jahr ein Plus auf dem Bankkonto verzeichnen. Obermayer zeigte sich zufrieden mit der Entwicklung und konnte stolz hinzufügen, dass um die 1200 Euro für soziale Zwecke, unter anderem an die Aktion „Junge Leute helfen“ und die Sternstunden, gespendet wurden. Der Kassenprüfer Lukas Stecher bestätigte die Richtigkeit der Angaben.

Die Vertreter der Gemeinde und der Kirche sprachen den Verantwortlichen in ihren Grußworten großen Dank aus. Diakon Simon Frank zeigte sich wieder beeindruckt vom Weinfest, wobei er betonte, das „Weißbierzelt“ sei eine „gute Sache“. Die jungen Leute bräuchten sich gut ein, sowohl was die Firmung, als auch das Erntedankfest beträfe, wo man einfach sehe, dass es „mit Liebe gmacht“ ist!

Bürgermeister Robert Aßmuß bestätigte Franks Aussagen und regte die jungen Leute an, ihre im Ehrenamt gemachten Erfahrungen doch auch der Gemeinde zugänglich zu machen - beispielsweise durch eine Kandidatur bei den Kommunalwahlen im März. Mit seinem Appell „Schauts, dass an Haufen zamhalts!“, endete sein Grußwort.

Es folgte ein spannender Teil der Versammlung – die Neuwahlen standen auf dem Programm. Fleidl bedankte sich bei Magdalena Obermayer, die sich nach zwei Jahren in der Vorstandschaft neuen Aufgaben zuwenden wollte. Weiterhin schied Katharina Schuster aus ihrem Dienst aus, die junge Griesstätterin würde sich nach sechs Jahren Engagement ihrer beruflichen Zukunft widmen. Auch der erste Vorsitzende selbst gab schweren Herzens seinen Posten ab – durch einen Umzug sei er einfach nicht mehr präsent genug im Ort. Die Ergebnisse der Neuwahlen lauten wie folgt: Zum neuen ersten männlichen Vorsitzenden wurde Tobias Reich berufen, der in den letzten zwei Jahren als Beisitzer Erfahrungen in der Vereinsarbeit gesammelt hatte. Die erste weibliche Vorsitzende Daniela Stecher

Der Hammermarkt

Sonderposten
Konkursware



Palettenware
Restposten

SEHEN - STAUNEN - SPAREN

!!! TOTALAUSVERKAUF !!!
Wir schließen unser Geschäft zum 31.12.2019

Römerstraße 3 - 83533 Edling
www.hammermarkt.de

Im Dezember:
60% RABATT
auf das ganze Sortiment!
WAS WEG IST,
IST WEG...

Im Dezember von Montag bis Samstag
geöffnet (auch am 30.12.)!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
und Samstag 9.00 - 15.00 Uhr
Im November Montag und Dienstag geschlossen!



Die neue Vorstandschaft der Katholischen Landjugend Griesstätt.

konnte im Amt bestätigt werden. Als zweite Vorsitzende wurden Matthias Obermayer und Ines Huber gewählt und somit aus ihren Beisitzerämter befördert. Kassier Thomas Obermayer wurde wiedergewählt, sowie einige Mitglieder der letzten Wahlperiode: Lorena Liedl, der nun ehemalige Vorsitzende Thomas Fleidl und Alex Stecher. Die erprobten Mitglieder konnten nun auch zwei neue Engagierte in ihren Reihen begrüßen – Verena Hanslmeier und Johanna Stephan hatten ebenfalls den Sprung in die Vorstandschaft geschafft und wurden freudig begrüßt.

Das Wichtigste für die Vorstandstätigkeit sei nun „viel Zeit, Mumm und Aufopferungsbereitschaft“, wobei letztere wohl die wichtigste Komponente für gelingende Vereinsarbeit darstelle, so Fleidl an die Mitglieder. Abmuß dankte den Gewählten für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und wünschte ihnen für die kommende Zeit eine „glückliche Hand“. Die Vorsitzenden schlossen die Versammlung mit einem neuen Ausflugsangebot – ein Thermenbesuch sollte stattfinden: „Kemts zuawa und engagierts eich“, denn nur so könne die Landjugend eine Zukunft haben.

Text/ Foto: Christiane Wagner

Ausflug in die Erdinger Therme



Am Sonntag, den 17. November fand wieder der alljährliche Ausflug in die Erdinger Therme statt. Gegen 10:00 Uhr ging es mit dem Strahlhuber-Bus von der Grundschule aus los. In der Thermenlandschaft war für jeden etwas dabei.

Egal ob Dampfbad, Galaxy Rutschenparadies, Wellenbad oder Poolbar. Der Verein konnte an diesem Tag entspannte Stunden unter Palmen verbringen und so Kräfte sammeln für weitere Aktivitäten.

Wir warten aufs Christkind

Auch dieses Jahr bietet die Landjugend an Heilig Abend wieder eine Möglichkeit zur Kinderbetreuung an. Beim Spielen, Basteln und Plätzchen verzieren verkürzen wir gemeinsam die Zeit bis zur Bescherung. Beginn ist um 13.30 Uhr im Jugendheim. Nach dem Besuch der Kinderkrippenfeier können die Kinder dort wieder abgeholt werden.

Weihnachtsfeier am 22.12.2019

Die KLJB Griesstätt lädt alle Mitglieder, interessierte Jugendliche und Gönner zur Weihnachtsfeier ein. Beginn ist am 22.12.2019 um 8.45 Uhr in der Griesstätter Kirche zum gemeinsamen Besuch des Gottesdienstes. Anschließend setzen wir das Ganze mit einem Frühschoppen im Feuerwehrhaus fort. Wir freuen uns auf Euer kommen.

Text/ Foto: Verena Hanslmeier

Termine der Jagdgenossenschaft

Rehessen 2020 der Eigenjagdreviere

Die Jagdgenossenschaft lädt die Jagdgenossen der Eigenjagdreviere an folgenden Terminen zum Rehessen ein:

Revier 1 (Weitmoos) am Dienstag, 21. Januar 2020,
Revier 4 (Kettenham) am Dienstag, 28. Januar 2020 und
Revier 5 (Röthenbach) am Dienstag, 4. Februar 2020,
jeweils um 19.30 Uhr im Gasthaus Jagerwirt.

Jagdversammlung

Die Jagdversammlung findet am Dienstag, den 3. März 2020 um 19.30 Uhr im Schützenstüberl beim Jagerwirt statt.

Text: Hans Fleidl

Lindauer

ZIMMEREI UND HOLZHAUSBAU




WOHNGESUNDE
LEBENSÄUÄME.
ÖKO. LOGISCH.



Obermühle 2 | 83556 Griesstätt | Tel: 08038/220 | www.lindauer-holzbau.de

Neues vom Trachtenverein

Leonhardiritt

Nachdem es im vergangenen Jahr nass und kalt war, durften sich die Wallfahrer in diesem Jahr über sonniges und warmes Herbstwetter freuen. Auch die Brauchtumsvereine waren wieder stark vertreten. Neben den Gebirgsschützen aus Rosenheim und den Böllerschützen und Schützen aus Leonhardspfunzen waren in diesem Jahr auch wieder die Trachtenvereine. Neben den Griesstätter Trachtlern nahmen auch die Brudervereine aus Stephanskirchen, Vogtareuth und Prutting daran teil. Die Freiwillige Feuerwehr sorgte wieder für die Sicherheit am und um den Festplatz. Pfarrer Guido Seidenberger zelebrierte den Festgottesdienst und segnete im Anschluss noch eine geschnitzte Figur des Heiligen Leonhard und dann beim Umritt alle Wallfahrer. Im Sinne des Heiligen Leonhard galt der Segen besonders für die Pferde und Tiere. Ein herzlicher Dank gilt der Familie Öttl aus Berg, die wieder ihren schön



nen Motivwagen zur Verfügung gestellt hatte (Foto), sowie Theo Mayer von den Greimhartinger Trachtlern für's Einspannen und die Einladung. Zum Tagesausklang begaben sich die Wallfahrer zum Fest, das vom Leonhardiverein angeordnet wurde.

Jahreshauptversammlung - Ein bewegtes Jahr für die Griesstätter Trachtler - Fest 2021, Ehrungen, Nachwuchsförderung

Bei der diesjährigen Generalversammlung im Schützenstüberl beim Jagerwirt berichtete der 1. Vorstand Franz Schuster, dass gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Griesstätt 2021 ein Festzelt in Griesstätt aufgestellt wird. Dann übergab er das Wort an den Festleiter des Trachtenvereins Rupert Kaiser, der vom derzeitigen Stand der Planungen berichtete. Da der Trachtenverein das Zelt in der zweiten Woche hat, wird mit einem Bier- und Weinfest am Freitag begonnen. Dem Festabend und Festsonntag folgt dann am Montag noch eine schöne Abschlussveranstaltung.

Beim Tagesordnungspunkt "Ehrungen" konnten Roswitha Schuster, Franz Meier jun. und Hans Krug den Dank für ihre 25-jährige Vereinszugehörigkeit persönlich entgegennehmen.



V.li. 1. Vorstand Franz Schuster, Franz Meier jun., Roswitha Schuster, Hans Krug, 2. Vorstand Gerhard Albersinger.

Zudem freute sich der zweite Vorplattler Leonhard Schuster, dass im neuen Trachtenjahr wieder fünf Dirndl aus der Jugend die Aktivengruppe verstärken. Mit einem Vereinszeichen und einem Gutschein nahm er sie offiziell in die Aktivengruppe auf.



V.li. Maria Schuster, Johanna Albersinger, Christina Schuster, Veronika Huber, 2. Vorplattler Leonhard Schuster, Johanna Stephan, Jugendleiter Hans Kaiser.

Beim Aktivenausflug in den Europapark nach Rust im vergangenen Juli waren auch die fünf schon fleissig mit dabei, wie auch bei den zahlreichen anderen Aktivitäten der

Stephanhof

SENIOREN- & PFLEGEHEIM HALFING IM CHIEMGAU

*Wir wünschen frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!*



Chiemseestraße 41 – 83128 Halfing – Tel. 08055/1890-0

www.mayer-reif-pflegeheime.de

Mayer & Reif
Pflegeheime • Persönlich. Menschlich. Familial.

Gruppe. Auch die Kinder- und Jugendgruppe wächst stetig an, wie Jugendleiterin Claudia Kaiser berichten konnte. Ein Ferienprogramm und der Jugendausflug in den Tierpark waren in diesem Jahr die Höhepunkte. Weiter warb sie für das bevorstehende Klopfersingen und betonte nochmals, dass alle Kinder und Jugendlichen aus Griesstätt und Umgebung daran mitwirken dürfen. Die Singprobentermine wurden bereits in der Wasserburger Zeitung und im Gemeindeblatt veröffentlicht.

Abschließend meldete sich Herr Pfarrer Weingärtner zu Wort. Er dankte dem Verein für die Bereitschaft, seine Gäste beim Priesterjubiläum mit zu bewirten und lobte alle Helfer/innen für das gelungene Fest. Dritter Bürgermeister Rudolf Liedl meinte, das Jahr bräuchte mehr Tage, soviel wie im Trachtenverein los sei. Er freute sich für das gelebte Brauchtum in der Gemeinde. Zum Schluss hob der zweite Vorstand Gerhard Albersinger das Engagement und den Einsatz des 1. Vorstandes Franz Schuster und seiner Familie dankend hervor.

Danach beschloss Franz Schuster die Generalversammlung im voll besetzten Schützenüberl, die mit einem besonderen Gruß an die Mitglieder, dem Ehrenvorstand Franz Meier, den dritten Bürgermeister Rudolf Liedl und Herrn Pfarrer Herbert Weingärtner begonnen hatte.

Trachtler beim Adventsmarkt

Zum 3. Mal fand in diesem Jahr im Trachtenkulturzentrum in Holzhausen bei Landshut der Adventsmarkt des Bayerischen Trachtenverbandes am 1. Adventwochenende statt. Da man aus den ersten beiden Jahren schon viel Gutes gehört hatte, wollten sich die Griesstätter Trachtler selbst ein Bild von dem Markt machen. Viel Handwerk und Handarbeit und kein „Grusch“, so waren die Vorboten.

Mit dem Strahlhuberbus ging es am Samstagmittag nach Niederbayern. Die angesetzten fünf Stunden Aufenthalt waren definitiv nicht zu lange. Man fand einen richtigen Trachten- und Handwerkermarkt vor. Ein Schuhmacher, ein Drechsler und ein Federkielsticker zeigten vor Ort, wie ihre Werkstücke entstehen. Goldschmiede, Trachtenstoffe, Hutmacher, Schnitzer, Imker und viele andere mehr stellten aus. Neben den Trachtenausstellern stellten auch die ortsansässigen Vereine aus oder sorgten für Verpflegung. Im Augustinerstadl spielten Musikanten aus Peißenberg und Peiting adventliche Melodien und der Peitinger Männerviergesang stimmte die passenden Lieder dazu an. Die jungen Schauspieler von der Kindergruppe des Trachtenvereins Pauluszell spielten ihren Weihnachtseinakter. Die Geschichte wurde von ihren Jugendleiterinnen Franziska und Elisabeth stimmungsvoll erzählt und vorgelesen. Als es dunkel wurde saugten die Griesstätter Trachtler, die viele Bekannte aus Nachbars- und Gauvereinen trafen, die romantische adventliche Stimmung nochmals auf, ehe es dann wieder zurück nach Hause ging.

Auf dem Heimweg war es - wie bei der Hinfahrt - schon sehr lustig im Bus. Vielleicht wird auch im nächsten Jahr wieder eine Fahrt zu einem Adventsmarkt unternommen; schön wäre dies auf jeden Fall, so konnte man hören.

Texte/ Fotos: Josef Furtner

Neue Trainingsfußbälle für den DJK SV Griesstätt

Sparkasse Wasserburg spendet 20 Bälle

Bei der Abteilung Fußball des DJK SV Griesstätt sind derzeit sieben Jugendmannschaften und zwei Herrenmannschaften im Spielbetrieb. Für das Fußballtraining der ersten und zweiten Herrenmannschaft benötigt der Verein neue Trainingsbälle. Gerne unterstützt die Sparkasse Wasserburg den Sportverein Griesstätt bei der Anschaffung der Trainingsbälle mit einer Spende in Höhe von 250 Euro. Martin Stadler, Leiter der Sparkassengeschäftsstelle im Bürgerfeld und selbst aktiver Spieler der ersten Herrenmannschaft, überreichte die Bälle an den Fußball-Abteilungsleiter, Christoph Bauer.



Martin Stadler (li.) bei der Übergabe der neuen Trainingsbälle an Christoph Bauer (re.).

Text/ Foto: Sparkasse Wasserburg

Sportheim

Das Sportheim des DJK SV Griesstätt ist ab sofort dienstags geschlossen. Bis Weihnachten haben wir donnerstags ab 19 Uhr geöffnet, danach gehen wir in den Winterschlaf.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Eure Sportheim-Wirtinnen Mischl und Nadine



Autoglas Maier

Mobiler Autoglasservice

Austausch & Reparatur

Vor-Ort-Service

Innthalstr. 10 · 83556 Griesstätt

Tel: 0 80 39 / 90 92 37

Fax 0 80 39 / 9 08 56 65

www.autoglas-maier.de

Neues von der Abt. Gymnastik/Turnen:



Neuer Pilates-Kurs (10 Einheiten) ab 15.01.2020:

Mittwochs von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr.
Kursgebühr: 25,- € für Mitglieder; 50,- € für Nichtmitglieder.
Anmeldung und Infos bei Sabine Kaiser, ☎ 08039/9216 oder Lisa Fink, ☎ 08039/3714. Text: Sabine Kaiser

Neues von den Stockschützen



Vereinsmeisterschaft

Auf bekannte Art und Weise fand auch in diesem Jahr am Kirtasamstag die Vereinsmeisterschaft der Stockschützen statt.

16 Stockschützen, darunter 2 Frauen, nahmen teil und lieferten sich ein Rennen um den Vereinsmeister 2019. Klar vorne und somit Sieger war in diesem Jahr bei den Herren Georg Hamberger (Foto re.), gefolgt von Georg Neumeier und Peter Lelovski. Doris Vucina (Foto mit



Vorstand Karsten Zobel (li.) hatte am Ende mehr Punkte auf dem Konto und verwies Katja Feldhäuser auf den zweiten Platz bei

den Frauen. Jeder Teilnehmer bekam am Schluss bei der Siegerehrung einen Fleisch- oder Wurstpreis überreicht.

Danke an alle Helfer und Gönner für die abgelaufene Saison. Eine besinnliche friedliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2020 wünscht die Vorstandschaft der Stockschützen.

Anita Aßmus verabschiedet

Eine deftige Brotzeit und Freibier - so verwöhnte uns Anita Aßmus am 15. November noch einmal, bevor sie in den Stockhäusl-Ruhestand ging. Wie die Zeit vergeht: 10 Jahre sind es nun gewesen, die Anita Freitag um Freitag bei den Stockschützen im Stockschützenhäusl verbrachte und sich vorher überlegte, was es Leckeres zu Essen gibt. Und das war eine Menge, ausgefallen und mit Liebe zubereitet.



Vorstand Karsten Zobel (li.) und Kassier Georg Neumeier (re.) überreichten Anita zum Abschied einen Blumenstrauß und ein Rentner-Sparschwein und bedankten sich bei ihr im Namen der Stockschützen für die vielen geleisteten Stunden. Keine Sorge, ganz in den Ruhestand gegangen ist sie noch nicht - bei den Turnieren und internen Meisterschaften hat Anita vor, uns tatkräftig bei der Bewirtung und dem Essen zu unterstützen und mitzuhelfen. Danke schon mal im voraus.

Katja Feldhäuser übernimmt nun freitags überwiegend die Bewirtung mit Unterstützung der Montagswirte und der Vorstandschaft.

Stockschützentraining ist auch in den Wintermonaten bei schönem Wetter weiterhin montags und freitags ab 19 Uhr. Änderungen werden an der Schautafel im Stockhäuschen bekanntgegeben. Text/ Foto: Katja Feldhäuser

Neues vom Schützenverein



Meisterschaftserfolg

Rudi Ziegler sen. nahm an der Oberbayerischen Meisterschaft in der Disziplin "Ordonnanzpistole" (Dienstpistole Militär/Polizei) teil und erreichte einen beachtlichen 9. Platz. Gratulation!

Sieg beim Freundschaftsschießen

Die Pfaffinger Schützen fuhr nach Griesstätt zu ihrem Patenverein, um sich freundschaftlich im Wettkampf zu messen. Es wurde zwischen den Schützenmeistern Michael Albersinger und Franz Burger vereinbart, dass die 20 Schuss-Serien der besten zehn Schützen gewertet werden und die Anzahl der Stehend-aufgelegt-Seniorenschützen auf vier pro Mannschaft beschränkt ist. Die Sachpreise wurden in der "Adlerserie", also abwechselnd Ringzahl-Tiefschuss, vergeben.

Praxis für Allgemein- und Notfallmedizin sowie Homöopathie Chia-Shun Hsieh



Facharzt für Allgemeinmedizin
Notfallmedizin
Homöopathie-Diplom (DZVhÄ)

Alpenstr. 25 • 83556 Griesstätt

www.Praxis-Hsieh.de oder
www.Praxis-Griesstätt.de

Tel: 08039-2000 • Fax: 08039-5458



Sprechzeiten:

Mo - Fr 09:00 - 12:00 Uhr
Mo, Di und Fr 15:30 - 18:00 Uhr
Do 16:00 - 19:30 Uhr

Terminsprechstunden:

Mo bis Fr 08:00 - 09:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Bester Blattschütze war Rudi Liedl aus Griesstätt mit einem 12,3-Teiler. Auch die nachfolgenden Schützen Monika Köstner 13,4 (Pf), Josefine Köstner 18,0 (Pf) und Felix Bableck 20,0 (Pf) waren innerhalb des Zwanzigteilers. Hatten die Pfaffinger zwar die Mehrheit bei den vorderen Blattschützen, so mussten sie sich bei den Ringergebnissen jedoch geschlagen geben. Erster war Hans Römersberger aus Griesstätt mit 197 von 200 Ringen, gefolgt von Richard Albersinger (Gr) mit 196 Ringen. Dahinter lagen Witali Kostezki (Gr) 193 R., Florian Schreyer (Pf) 192 R., Richard Römersberger (Gr) 191 R., Karoline Köstner (Pf) 191 R. und Johann Schreyer (Pf) mit 190 Ringen. Die weiteren Schützen waren unter der Ringzahl von 190 (von maximal 200).

Bei der Mannschaftswertung waren die besten 10 Schützen in der Reihenfolge der Ergebnisse:

Griesstätt:

Römersberger Hans 197, Albersinger Richard 196, Kostezki Wital 193, Römersberger Richard 191, Albersinger Max 188, Huber Hansi 188, Liedl Rudi 187, Bastyans Alexander 185, Liedl Christian 185 und Albersinger Michael mit 184 Ringen.

Pfaffing:

Schreyer Florian 192, Köstner Karoline 191, Schreyer Johann 190, Bableck Felix 182, Burger Franz 181, Wimmer Matthias 180, Schreyer Florian (LP) 177, Wegmaier Klaus 175, Köstner Anton 174, Köstner Josefine 166.

Die SG Griesstätt siegte gegen die ZSG Pfaffing deutlich mit 1884 : 1808 Ringen.

Das nächste Freundschaftsschießen findet dann in Pfaffing statt und die Heimmannschaft wird sich sicher bemühen, diese Niederlage gegen den Griesstätter Patenverein auszubügeln.

Böllerschützen

Gleichzeitig mit dem Freundschaftsschießen fand die 40. Geburtstagsfeier des Böllerschützen Andreas Baierl in Babensham statt. Obwohl einige Böllerschützen wegen des Freundschaftsschießens fehlten, fuhren doch etliche nach Babensham und ehrten den jungen Jubilar mit 4 Böllersalven, eine für jedes Lebensjahrzehnt. Wir wünschen dem Andi alles Gute zum Geburtstag und hoffen, dass wir ihn nun als gestandenen 40er wieder regelmäßig bei den Schießabenden und Böllertreffen sehen werden.

Die Schützen beteiligten sich mit der Vereinsfahne am Heldengedenktag bei der Ehrung der Kriegstoten am Kriegerdenkmal. Die Böllerschützen der Schützengesellschaft bedienten die Salut-Kanone und gaben drei Schüsse ab, während die Blaskapelle das Lied "Ich hatte einen Kameraden" spielte.

Anschließend zweier Veranstaltungen der Stadt Wasserburg am 28. und 29.11.2019:

Die Griesstätter Böllerschützen, unter dem Kommando des Gauböllerreferenten Ludwig Bürger, hatten die Ehre, bei großem Publikum den Betrieb der Wasserburger Eisbahn mit ihren Salven zu eröffnen. Als Dank wurden sie vom Veranstalter in die urige Almhütte am Rande der Eisbahn



eingeladen (Foto). Inmitten der Ehrengäste und Sponsoren war den Böllerschützen ein eigener Tisch reserviert und eine Brotzeit spendiert worden. Die geheizte Hütte sorgte dafür, noch länger sitzenzubleiben.

Am nächsten Tag waren die Böllerschützen schon wieder in Wasserburg. Dieses Mal eröffneten sie mit vier Salven an der Landwehrstraße den "Wasserburger Christkindmarkt". Im Gegensatz zum Vortag sorgte Regen dafür, dass wahrscheinlich bei den Wenigsten eine vorweihnachtliche Stimmung aufkommen konnte. Wenn man auch im Mittelalter glaubte, mit Böller- oder Kanonenschüssen Gewitter und schlechtes Wetter vertreiben zu können, so beherrschen wir heutigen Böllerschützen diese Kunst nicht mehr. So konnten wir nur hoffen, dass das Schwarzpulver nicht nass wird.

Text/Foto: Johann Römersberger



"der Friseur"
Ink. Andrea Heidorn

Damen & Herren • Friseursalon & Barbershop




Öffnungszeiten:		Am 24.12. geschlossen Am 31.12. bis 12:00 Uhr geöffnet
Mo	geschlossen	
Di - Fr	9 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	
Sa	9 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr	

Alpenstr. 33
83556 Griesstätt
☎ **08039/8279755**
Zufahrt zum Salon zwischen
Gesundheitszentrum u. Kfz Sleik

*Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch
ins Neue Jahr.*

„wir l(i)eben Griesstätt“

Im Gasthaus Jagerwirt hatten sich am Montag, den 18. November 2019 elf Griesstätter Bürgerinnen und Bürger, sowie Bürgermeister Robert Aßmus versammelt (Foto).



Aßmus ist designierter Bürgermeisterkandidat der zu gründenden nicht organisierten Wählergruppe.

Zu Beginn der Versammlung begrüßte Aßmus kurz die anwesenden Teilnehmer und teilte den Zweck der Sitzung mit. Es müsse sich eine Gruppe wahlberechtigter Personen treffen und sich dazu erklären, an den Bürgermeisterwahlen zu partizipieren und einen Wahlvorschlag einreichen zu wollen. Alle Sitzungsteilnehmer erklärten, dass sie Einfluss auf die Gemeindepolitik dahingehend nehmen wollen, dass sie eine Bürgermeisterkandidatur von Robert Aßmus unterstützen. Aus Sicht der Teilnehmer wäre Robert Aßmus die beste Lösung für den Bürgermeisterposten.

Im Anschluss galt es noch, einige Formalien abzustimmen, die die Einreichung des Wahlvorschlags betrifft. Demnach muss sich die Gruppierung einen Namen geben, sowie einen Gruppensprecher, Schriftführer und Versammlungsleiter wählen. Als Name der Gruppierung wurde sich auf „wir l(i)eben Griesstätt“ geeinigt. Zum Sprecher der Gruppe wurde einstimmig Norbert Hanke gewählt. Zum Schriftführer wurde Peter Lelovski gewählt und als Versammlungsleiter soll Daniela Bauer fungieren.

Die Aufstellungsversammlung findet am Montag, den 16. Dezember 2019 um 19:00 Uhr beim Jagerwirt statt.

Sie ist öffentlich und alle Gemeindebürger/innen können daran teilnehmen. Wahlberechtigt ist jeder Bürger, der keinen anderen Wahlvorschlag unterstützt.

Zum Abschluss bedankte sich Aßmus bei den Sitzungsteilnehmern.

Text/ Foto: Peter Lelovski

„Gemeinsam für unsere Gemeinde“ informiert

Gründungsversammlung

Vierzig Gründungsmitglieder konnte das Organisationssteam am 30.10.2019 im Saal des Jagerwirt Griesstätt zur Gründungsversammlung des Vereins „Gemeinsam für unsere Gemeinde Griesstätt“ begrüßen. Nach der Begrüßung durch Alois Altermann wurde der Zweck der Vereinigung und die Satzung durch die Versammlungsleiter Anton Strahlhuber und Jürgen Gartner vorgestellt.

Die zentrale Aufgabe des Vereins ist das Aufstellen einer offenen und unabhängigen Wahlliste zu kommenden Kommunalwahlen, natürlich mit besonderem Augenmerk auf die anstehende Kommunalwahl am 15.03.2020.

Bereits am 18.10. fand eine Informationsveranstaltung für Griesstätter Bürger statt, in der die Regularien der Wahlliste vorgestellt wurden. Die wichtigsten Eckpunkte sind dabei, dass allein das Wohl der Gemeinde und nicht Fraktionen oder sonstige Beweggründe im Vordergrund stehen. Durch eine alphabetische Aufstellung wird eine neutrale Personenwahl ermöglicht, wodurch der Einstieg in die ehrenamtliche Mitarbeit innerhalb der Gemeinde erleichtert wird.

Die vorgestellte Vereinssatzung wurde von der Versammlung einstimmig angenommen und der Mitgliedsbeitrag auf 10 € pro Jahr festgelegt. 38 der 40 Anwesenden waren mit den Rahmenbedingungen einverstanden und traten dem Verein unverzüglich bei.

Im Anschluss wurde die Wahl der Vorstandschaft des Vereins durch die ehemaligen Bürgermeister Franz Meier sen. und Karl Beinrucker durchgeführt. Erste Vorsitzende wurde Kristina Deutsch, zweiter Vorsitzender Jürgen Bleicher, Kassenwart Christoph Stephan und Schriftführerin Daniela Grimbs. Die neu gewählte Vorstandschaft ergriff im Anschluss das Wort und wies auf die bevorstehende Aufstellungsversammlung am 19.11.2019 um 20 Uhr beim Jagerwirt in Griesstätt hin.

Aufstellungsversammlung

Am Dienstag, den 19.11.2019, fand im Saal des Jagerwirt Griesstätt die Aufstellungsversammlung des Griesstätter Kommunalwahlvereins „Gemeinsam für unsere Gemeinde“ statt. Bereits im Vorlauf der Versammlung wurden

Gartengestaltung Achatz

Christoph Achatz

Am Leitenfeld 10
83556 Griesstätt

Telefon: 0 80 39 / 9 09 67 02

Telefax: 0 80 39 / 9 09 67 03

Mobil: 01 77 / 6 68 29 92

eMail: achatz-landschaftsbau@web.de

www.achatz-landschaftsbau.de

HOCHBAU

TIEFBAU

**Baustoffe · Kies- und Waschwerk
Bauplanung und -ausführung**

ALOIS KAISER

Inhaber: Michael Kaiser

Griesstätt / Rott · Tel. (08039) 1400 + 1093

engagierte Vereinsmitglieder angesprochen, ob sie sich eine Kandidatur zum Gemeinderat vorstellen könnten. Zusätzlich war jeder Gemeindegänger herzlich dazu eingeladen, sich bei der Aufstellungsversammlung auf einen Listenplatz zu bewerben. So fand sich die Vorstanderschaft für die Aufstellungsversammlung gut gewappnet, schließlich hatten bereits im Vorfeld 25 Personen ihre Kandidatur in Aussicht gestellt.

Die Aufstellungsversammlung stieß auf beachtliche Resonanz und der Andrang der 54 Wahlberechtigten führte zu einer nicht unerheblichen Warteschlange im Eingangsbereich des Jägerwirtsaals. Kristina Deutsch in ihrer Funktion als erste Vereinsvorsitzende begrüßte zu Beginn alle Anwesenden. Nach dem Beschluss des Wahlausschusses und der Wahlhelfer wurde über das Aufstellungsverfahren abgestimmt. Der Vorschlag der Vereinsvorstanderschaft enthielt folgende Regulatorien: Die Aufstellung nach alphabetischer Reihenfolge (keine gesetzten Kandidaten), keine Mehrfachnennung von Personen auf der Wahlliste und keine Ersatzpersonen (Nachrücker). Dieser Vorschlag wurde von den 54 Wahlberechtigten einstimmig angenommen, wodurch die Kurzvorstellung der Kandidaten als nächster Tagesordnungspunkt anstand.

In einer nachfolgenden Vorstellungsrunde konnte sich jeder Kandidat der Versammlung vorstellen und es wurden bereits einige Punkte ausgesprochen, um von der eigenen Position zu überzeugen. Durch eine Nachnominierung und einen Rückzug innerhalb der Aufstellungsversammlung umfasste der endgültige Wahlvorschlag 25 Personen (siehe Foto rechts). Der Wahlvorschlag wurde von der Versammlung wiederum einstimmig angenommen. Zum Abschluss wurden Jürgen Gartner und Kristina Deutsch zur Einreichung des Wahlvorschlags bei der Gemeinde bestimmt.

Die Kandidatenliste umfasst ein breites Spektrum aller Altersklassen, bildet alle Berufsgruppen ab und setzt sich außerdem aus ortsansässigen Griesstättern, sowie Personen aus dem Umland zusammen. Dadurch wird es dem einzelnen Wähler ermöglicht, die Kommunalwahl tatsächlich personenbezogen zu gestalten. Wir appellieren an jeden Wahlberechtigten, sich im Vorfeld des Wahltags Gedanken darüber zu machen, wer ihre Interessen bestmöglich repräsentiert. Noch wichtiger ist natürlich die Frage, welche Personen sich am Besten dazu eignen, als Gemeinderäte

die Interessen aller Gemeindegänger zu wahren.

Da die Gemeinde Griesstätt aktuell weniger als 3000 Einwohner umfasst, muss die Wahlliste laut Artikel 27 Absatz 3 Bayerische Rechtssammlung 2021-1/2-I von mindestens 60 Unterstützern unterzeichnet werden.

Die Möglichkeit dazu besteht ab dem Zeitpunkt der Auslage in der Gemeinde Griesstätt. Bei allen Unterstützern bedanken wir uns schon einmal im Voraus mit einem herzlichen Vergelt's Gott.

Text: Gerhard Hamberger



Die Vereinsvorsitzende Kristina Deutsch während der Aufstellungsversammlung.
Foto: Florian Spötzl



Die Kandidaten von links nach rechts: Michael Kaiser, Manfred Andraschko, Jürgen Bleicher, Andreas Kriebaumer, Claudia Zanker, Lorenz Freiburger, Rudolf Liedl, Josef Linner, Florian Seemann, Dominik Liedl, Christian Graf, Christoph Stephan, Christian Fink, Johannes Thaller, Daniela Grimbs, Max Eser, Jakob Ametsbichler, Florian Spötzl, Reinhold Maier, Josef Ott, Walter Edbauer, Gerhard Hamberger, Jürgen Gartner, Kristina Deutsch. Nicht auf dem Foto: Anton Strahlhuber.
Foto: Norbert Hanke

ELEKTRO Ametsbichler

- Installation
- Antennen und SAT-Anlagen
- Elektrogeräte
- Kundendienst
- Radio, TV, Video, DVD
- Ladenverkauf
- ISDN-Telefonanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen

Inh. Jakob Ametsbichler

Kirchmaier Straße 17
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 55 33

Fax 08039 / 90 99 416

www.elektro-ametsbichler.de

e-mail: info@elektro-ametsbichler.de



Die "Bürger für Griesstätt" informieren

Gründungsversammlung

Die Initiatoren von „Bürger für Griesstätt“, einer parteiunabhängigen Initiative zur Kommunalwahl, luden zur Gründungsversammlung am 29.10.2019 in das Gasthaus Jagerwirt ein.



Mitinitiator Christian Wolf begrüßte die Anwesenden und gab zu Beginn Informationen zur bisherigen Arbeit und zur Vereinsgründung. Ziel sei es, nicht nur bis zur Kommunalwahl aktiv zu sein, sondern auch danach ein Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger zu sein. Mit verschiedenen Aktivitäten sollen in den nächsten Wochen Maßnahmen erarbeitet werden, um dauerhaft und nachhaltig eine Plattform für Bürgeranliegen zu schaffen. Mit der anschließenden Abstimmung wurde die Vereinsgründung beschlossen. Außerdem wurde durch Zustimmung der Mitglieder der Vereinsname „Bürger für Griesstätt“, der Vereinszweck, die Satzung mit ihren 12 Paragraphen und die Eintragung in das Registergericht festgelegt.

Nachdem sich 22 Anwesende als Gründungsmitglieder eingetragen hatten, fand die erste Mitgliederversammlung statt. Zum Leiter der Vorstandswahlen des neuen Vereins wurde Christian Selbertinger berufen, zu seinen Wahlhelfern Helmut Stummer und Peter Graf. Zum 1. Vorsitzenden wurden anschließend Martin Fuchs und zum 2. Vorsitzenden Christian Wolf gewählt. Ebenso mit großer Mehrheit wurden Helmut Schuster zum Kassenwart und Franz Eckl zum Schriftführer bestimmt. In einem weiteren Wahlgang wählten die Mitglieder Ute Eckl, Gerhard Braunen, Gerhard Kaiser, Susanne Oberhuber, Stefan Pauker und Florian Obermayer als Beisitzer. Die Prüfung der Vereinskasse werden Harald Lorenz und Lorenz Loher durchführen. Für das Vertrauen zur Wahl bedankten sich Martin Fuchs und die weiteren gewählten Vorstandsmitglieder bei ihren Mitgliedern. Martin Fuchs bat die Anwesenden, die Ziele des neu gegründeten Vereins an interessierte Bürgerinnen und Bürger weiterzugeben und lud zur Aufstellungsversammlung am 3.12.2019 ein.

Text: Alfons Albersinger



Die Vorstandschaft der "Bürger für Griesstätt": (Stehend v.li.) Stefan Pauker, Susanne Oberhuber, Gerhard Braunen, Ute Eckl, Florian Obermayer. Sitzend v.li. Helmut Schuster, Martin Fuchs, Christian Wolf, Franz Eckl. Nicht auf dem Foto: Gerhard Kaiser.

Aufstellungsversammlung

Spannend wurde es am Dienstag, den 3. Dezember beim Jagerwirt. Es fand die Aufstellungsversammlung der Gemeinderatskandidaten der *Bürger für Griesstätt* für die Kommunalwahl 2020 statt. Wie bei der Gründungsversammlung wurde auch diesmal im Vorfeld durch die Vorstandschaft und das Organisationsteam aktiv um engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Griesstätt für diese Aufgabe geworben und es konnten neue Unterstützer, neue Vereinsmitglieder, aber auch Kandidaten für den Abend der Aufstellungsversammlung gewonnen werden.

Wegen des erfreulichen Interesses verlegte man die Versammlung vom Schützenstüberl in den Saal, wo sich 40 Besucher und Mitglieder einfanden. Von Schatzmeister Helmut Schuster und Vorstandsmitglied Florian Obermayer wurden fortlaufend alle Anwesenden erfasst. Die Vorstände Martin Fuchs und Christian Wolf begrüßten alle Anwesenden und stellten den Ablauf des Abends kurz vor. Anschließend konnte der einstimmig festgestellte Wahlausschuss unter dem Vorsitz von Christian Selbertinger die Arbeit aufnehmen. Es warteten viele Formalien, Abstimmungen und weitere Teilschritte auf die Teilnehmer.

Als Erstes wurden den Anwesenden die Eckpunkte und Regularien, die die Vorstandschaft mit ihren zahlreichen Helfern der *Bürger für Griesstätt* ausgearbeitet hatten, vorgestellt und verschiedene Punkte von den Mitgliedern abgestimmt. Dies war auch u.a., dass es keine Satzungen, Blockabstimmungen und auch keine Mehrfachnennungen auf der Wahlliste der *Bürger für Griesstätt* geben soll.

Der spannendste Teil der Veranstaltung, die Wahl der Kandidaten und Listenplätze, begann mit dem Vorschlag von Kandidaten für die Gemeinderatsliste aus der Runde der Anwesenden. So wurden erfreulicherweise 18 Kandidaten für die Wahl der Listenplätze vorgeschlagen und die Wahlscheine für die anschließend geheime Wahl vorbereitet.

Bei der Vorstellungs- und Fragerunde machten alle Kandidaten bis zum 18. Platz schon deutlich, dass es sich um äußerst engagierte und den Aufgaben gewachsene Bürger aus Griesstätt handelt. Ausnahmslos alle Teilnehmer meisterten sowohl die Vorstellungs- als auch die Fragerunde sehr professionell und auch die Themen, für die sie stehen, konnten dabei schon wahrgenommen werden.

Mit der Kandidatenliste ist es gelungen, auch Frauen für



Immobilienvermittlung
Sachverständigenbüro
Gerhard Kaiser

Rosenheimerstr. 34 b
83556 Griesstätt
Telefon 08039 / 9217
Mobil 0160 / 94912887
E-Mail info@immokaiser.de
Web www.immokaiser.de





Die Gemeinderatskandidaten der *Bürger für Griesstätt*: (hintere Reihe v.li.): Klaus Harich, Raimund Oberhuber, Sascha Manojlovic, Gerhard Braunen, Stefan Pauker, Gerhard Kühnle, Walter Heinzmann. Vordere Reihe v.li.: Gerhard Kaiser, Helmut Schuster, Christian Wolf, Anneliese Hanslmeier, Martin Fuchs, Ute Eckl, Lothar Schüsselbauer, Florian Obermayer, Martin Abt, Oliver Rüsseler, Franz Eckl.

die Aufgaben eines Gemeinderats zu gewinnen. Zudem konnte eine gute Mischung aus erfahrenen Gemeinderäten und engagierten Neulingen gefunden werden. Ebenso sind viele verschiedene Berufsgruppen vertreten.

Durch die überzeugende Vorstellungsrunde wurde es den stimmberechtigten Mitgliedern sehr schwer gemacht, eine Auswahl zu treffen. Deshalb kam es auch nach der Auswertung der Stimmen zu mehreren Stichwahlen, um den Listenplatz zu bestimmen. Nach Abschluss der Auszählungen wurde der Versammlung folgendes vorläufiges Ergebnis vorgestellt:

Martin Fuchs, selbstständiger IT-Kaufmann, Gemeinderat
 Christian Wolf, Netzwerkadministrator
 Ute Eckl, Krankenschwester
 Gerhard Kaiser, Immobilienkaufmann
 Franz Eckl, Lebensmitteltechnologe, Dipl. Ing., Gemeinderat
 Oliver Rüsseler, Product Manager, Dipl. Ing.
 Martin Abt, Betriebswirt
 Helmut Schuster, Sparkassenangestellter
 Gerhard Braunen, selbständig, Kanalservice
 Walter Heinzmann, Landwirt, Angestellter
 Stefan Pauker, Bautechniker, Projektleiter
 Anneliese Hanslmeier, Krankenschwester
 Florian Obermayer, Bautechniker
 Sascha Manojlovic, Redakteur
 Gerhard Kühnle, Unternehmer Ausbau
 Lothar Schüsselbauer, Beamter
 Raimund Oberhuber, Technischer Sachbearbeiter
 Klaus Harich, Finanzberater

Nach Verkündung der Ergebnisse mussten noch einige Formalitäten abgearbeitet und auch abgestimmt werden, so dass es ein langer Wahlabend wurde, bis der Versammlungsleiter das Wort wieder an den Vorstand des Vereins übergab. Martin Fuchs machte noch einmal deutlich, wie erfreut er über die gelungene Vorstellungsrunde der Kandidaten ist. So stehen dem Bürger bei der Kommunalwahl am 15. März 2020 mehr Wahlmöglichkeiten zur Verfügung.

Des Weiteren informierte er über den weiteren Ablauf bei der Einreichung des Wahlvorschlags der *Bürger für Griesstätt* beim Wahlleiter der Gemeinde Griesstätt. So ist es notwendig, dass mindestens 60 wahlberechtigte Personen aus Griesstätt den neuen Wahlvorschlag mit ihrer Unterschrift unterstützen. Die Unterschrift ist persönlich im Rathaus zu leisten. Wann diese Unterstützungsliste ausliegt, wird der Verein u.a. über seine Homepage (www.buerger-fuer-griesstaett.de) bekanntgeben. Die *Bürger für Griesstätt* bedanken sich bereits im voraus bei jedem, der sie mit seiner Unterschrift unterstützt.

Zu fortgeschrittener Stunde bedankte sich Martin Fuchs bei allen Anwesenden und wies bereits auf kommende Aktionen und Termine in den folgenden Monaten hin. Diese werden ebenfalls über die Homepage, sowie über Instagram und Facebook veröffentlicht. Eine **Infoveranstaltung** über moderne Heiztechniken findet am **Dienstag, den 28.01.2020** um 19.00 Uhr im Gasthaus Jagerwirt statt. Die Organisation der Veranstaltung übernehmen Florian Obermayer und Franz Eckl. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Text/ Foto: Martin Fuchs



Lösungen, die funktionieren !



**Computer
Telefonie
Internet**

Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2020.

netzteam Systemhaus GmbH
Martin Fuchs
Alpenstraße 9
83556 Griesstätt
☎ 08039-909930
eMail: info@netzteam.com
Internet: www.netzteam.com

Kanal und Umwelt sauber!

Reinigung · Inspektion · Dichtheitsprüfungen · Sanierung

Kompetent und bestens ausgerüstet



B Kanalservice
Braunen

Am Leitenfeld 4 · 83556 Griesstätt · Fon 0 80 39 · 40 99 106 · Fax 0 80 39 · 40 99 107

www.kanalservice-braunen.de

info@kanalservice-braunen.de

1500 Euro - Landfrauen backen für soziale Zwecke

Das unermüdliche Engagement der Griesstätter Landfrauen hatte sich am Ende nun deutlich ausgezahlt. Verteilt über das ganze Jahr hatte man sich an verschiedenen Aktionen beteiligt und viel Zeit und Herzblut hineingesteckt. Die Kuchenbäckerinnen aus Griesstätt waren stets ein gefragtes Klientel, denn für Kleidermärkte, die Europawahl und ein Hoffest hatte die Ortsbäuerin Ruth Wagner jeweils einen großen Kuchenverkauf organisiert. Daran erfreuten sich Jung und Alt und die Spenden flossen bereitwillig ins Körbchen der Landfrauen. Hinzu kam noch der Erlös des Kräuterbüschelbindens an Maria Himmelfahrt.

Eine beeindruckende Geldsumme von 1.500 Euro hatte man gesammelt und die Landfrauen zeigten sich stolz.

Wohin mit dem ganzen Geld? „Mir ist wichtig, dass das Geld in der Gemeinde bleibt!“, so die Ortsbäuerin. Kurzerhand entschloss man sich, die Summe aufzuteilen: jeweils 500 Euro gingen an die Sternsinger, den Kindergartenförderverein und den



Sascha Manojlovic, Vorsitzender des Kindergartenfördervereins, und Kindergartenleiterin Karin Gilg (re.) freuten sich über die Spende der Landfrauen.

Grundschulförderverein. Bei der großen Spendenübergabe wurde deutlich, dass das Geld für die Griesstätter Kinder gut angelegt sein würde. Die Sternsinger brauchen beispielsweise neue Gewänder für die nächste Aktion, von dem Geld können Stoffe eingekauft werden.



Ruth Wagner (re.) überreichte 500 Euro an Annemarie Schuster für die Sternsinger (linkes Bild) und 500 Euro an Martina Palladini, 2. Vorsitzende des Grundschulfördervereins (rechtes Bild).

Salate und mehr

An zwei Abenden im November luden die Landfrauen wieder zum Kochkurs ein. Jeweils um die 15 Personen nahmen das Angebot an und Hauswirtschaftsmeisterin Irmi Inninger führte die Damen in die Welt der Salate ein. Da konnte man sich viele neue Ideen holen, denn es sollten Salate sein, die auch satt machen, wie z.B. fruchtiger Salat mit Mango und Gewürzkichererbsen oder Rotkohl-Graupen-Salat mit Walnuss-Apfel-Vinaigrette. Die Teilnehmerinnen bekamen im Anschluss ein Heft mit diesen und weiteren Salatideen zum Nachkochen.

Text: Christiane Wagner

Die Gesundheitstipps aus dem CENTRUM FÜR ALTERNATIVE MEDIZIN Heilkunde & Schulmedizin unter einem Dach

Anzeige

Asthma, Hautkrankheiten, M. Crohn, Colitis und Pollenallergie erfolgreich behandeln - mit intravenöser Sauerstofftherapie (IOT)

Seit den späten 1970er Jahren ist die intravenöse Sauerstofftherapie (IOT) bei Ärzten und Heilkundlern in Gebrauch. Der „Erfinder“ Dr. Regelsberger (ein Kölner Neurochirurg) hat in seiner Praxis über 200.000 Patienten mit feinen Sauerstoffbläschen behandelt. Reiner medizinischer Sauerstoff wird über eine Infusionsnadel (und einen Dosiercomputer) langsam sicher und exakt verabreicht. Heute vertrauen über 800 Therapeuten weltweit auf die IOT.

Asthma, chronische Ekzeme, M. Crohn und Colitis sowie die Pollenallergie zählen allesamt zu den chronisch-allergisch entzündlichen, „autoimmunen“ Erkrankungen. Die intravenöse Sauerstofftherapie (IOT) wirkt in diesen Fällen anti-entzündlich, anti-allergisch, bronchienerweiternd und „blutverdünnend“ (adhäsi-

onshemmend).

Asthma und chronische (obstruktive) Bronchitis: In einer Ärzteumfrage (Prof. Hennig 1997, bei 9000 Patienten!) waren 37% der Patienten mit obstruktiver Bronchitis durch die IOT stark gebessert, 57 % gebessert, 2% verschlechterten sich und 9% blieben unverändert. Die Ergebnisse bei Asthma waren ähnlich. Die Patienten wurden 4 bis 5 Wochen behandelt, mit anschließenden 1-2 Auffrischungsbehandlungen im Jahr.

Chronisch allergische Ekzeme, Neurodermitis, Psoriasis: hier verbesserten sich 50 % der Patienten stark, 40 % verbesserten sich, bei 10% zeigte sich keine Verbesserung.

Pollenallergie: 58% der Patienten verbesserten sich stark, 42 % verbesserten sich - keine Therapieversager! Chronische Darmentzündungen (M. Crohn, Colitis) und chronische Leberentzündungen (Leberzirrhose, Hepatitis): Hier liegen langjährige gute Erfahrungen und umfangreiche Studien vor (Zardi 2007, Kähler 2000, Yin

2006). Die intravenöse Sauerstofftherapie (IOT) wird von vielen Ärzten und Heilkundlern als Alternative oder sinnvolle Ergänzung zu der meist sehr kostspieligen und mit gravierenden Nebenwirkungen einhergehenden konservativ-medikamentösen Behandlung genannt.

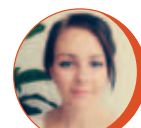
Soweit Forschung, Statistik und Praxiserfahrung. Immer wieder zeigte sich die Wirksamkeit des Sauerstoffes gegen Entzündungen, gegen allergische (auch auto-immune) Krankheiten, sowie die durchblutungsfördernde und „blutverdünnende“ Wirkung (adhäsionshemmende Wirkung, wie Aspirin).

Dabei ist das Verfahren nebenwirkungsfrei, kostengünstig und einfach anzuwenden. Natürlich wird die ganze Palette der Alternativen Medizin den Behandlungserfolg im Einzelfall noch unterstützen können.

„Wie du atmest, so lebst du.“
Andreas Tenzer



Bernhard Nachreiner
Heilpraktiker, Osteopathie, Klassische, Homöopathie, Klassische Naturheilverfahren, Ästhetische Medizin



Sabrina Leitmannstetter
Heilpraktikerin, BSc. Osteopathie



Matthias Steinberg
Physiotherapeut, Osteopathie



Lion Märtin
Staatlich geprüfter Masseur, Sportphysiotherapie, Osteopathie

Aus dem Geschäftsleben

Glückliche Gewinner in der Sparkasse Wasserburg

Sechs KNAX-Klub Mitglieder freuen sich über tolle Gewinne beim KNAX-Weltspartagsgewinnspiel

Der KNAX-Klub ist der Kinderklub der Sparkasse Wasserburg für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Neben Vergünstigungen bei den Kooperationspartnern gibt es alljährlich Gewinnspiele für die Klubmitglieder.

In der Weltspartagwoche fand das große KNAX-Weltspartagsgewinnspiel statt. Alle Kinder des KNAX-Klub erhielten das Rätsel mit dem Ferienbrief zugesandt. Dieses Jahr haben fast 650 Kinder fleißig gerätselt und ihre Antworten teils auf kunstvoll verzierten Postkarten in der Sparkasse abgegeben.

Groß war nun die Freude bei sechs Kindern, die als glückliche Gewinner gezogen wurden. Den Hauptpreis, eine Nintendo Switch mit dem Nintendo-Labo Multiset, überreichte Lisa Weiß, Kundenberaterin in Edling, an Simon. Bei der Übergabe war auch sein Bruder mit dabei. Sie freuen sich schon auf spannende Spiele. Den zweiten Preis, ein Longboard, übergab ebenfalls Lisa Weiß an Sofia aus Haag. Über einen City-Roller konnten sich Sarah, Lorenz, Felix und Sofia freuen. Begeistert und voller Stolz nahmen alle Gewinner ihre Preise mit nach Hause.

Text/ Foto: Sparkasse Wasserburg



Sofia aus Griesstätt (re.) kam mit ihrem Bruder zur Gewinnübergabe nach Halfing. Sie bekam den City-Roller von Johanna Huber, Kundenberaterin in der Sparkassengeschäftsstelle Halfing, überreicht.



Frohe Weihnachten



sparkasse-wasserburg.de

Eine schöne Weihnachtszeit sowie ein gesundes, friedliches und erfolgreiches Jahr 2020 wünscht Ihre Filiale Griesstätt.

Wenn's um Geld geht



Kreis- und Stadtsparkasse
Wasserburg am Inn

Termine und Veranstaltungen

Die gelb hinterlegten Termine sind nicht im Griesstätter Gemeindekalendar aufgeführt.

Sa, 14.12. 13:30 Uhr Adventandacht in der Pfarrkirche, anschl. Adventfeier/ Jahresversammlung des Frauenbundes und der Landfrauen beim Jagerwirt

So, 15.12. Schafkopfturnier des Sportvereins im Sportheim 14:00 Uhr

Mo, 16.12. Aufstellungsversammlung der nicht organisierten Wählergruppe „wir l(i)eben Griesstätt“ beim Jagerwirt (siehe auch Seite 32) 19:00 Uhr

Do, 19.12. Kleiderkammerl: 9-11 Uhr Annahme; 15:30-17:30 Uhr Annahme und Ausgabe

Fr, 20.12. Christbaumkugelschießen der Schützen beim Jagerwirt 19:00 Uhr

So, 22.12. Weihnachtsfeier der Kath. Landjugend. 8.45 Uhr gemeinsamer Besuch des Gottesdienstes. Anschließend Fröhschoppen im Feuerwehrhaus (siehe auch Seite 27)

Mo, 23.12. Wir-warten-aufs-Christkind-Party in der Groberg-Alm 20:00 Uhr

Di, 24.12. "Wir warten auf's Christkind" der Kath. Landjugend im Jugendheim 13:30 Uhr

Di, 24.12. Christkindlschießen der Böllerschützen am Galgenberg 16:15 Uhr

Do, 26.12. Christbaumversteigerung des Krieger- und Reservistenvereins beim Jagerwirt 20:00 Uhr

Fr, 27.12. KK-Königsschießen am KK-Stand, 19:00 Uhr

Do, 02.01. Seniorennachmittag im Jugendheim 13:30 Uhr

Do, 02.01. Kleiderkammerl: 9-11 Uhr Annahme; 15:30-17:30 Uhr Annahme und Ausgabe

Do, 02.01. Monatstreffen des Krieger- und Reservistenvereins im Jugendheim 20:00 Uhr

Ski- und Snowboardkurs des DJK SV Griesstätt in St. Johann i.T./ Eichenhoflifte

Sa, 04.01. + So, 05.01. + Mo, 06.01. + Sa, 11.01.2020

Ausweichtermine: So, 12.01./ Sa, 18.01./ So, 19.01.
Abfahrt: 9.00 Uhr am Sportheim Griesstätt
Rückkehr: ca. 18.00 bis 18.30 Uhr
Mindestalter: 5 Jahre bei Skikurs
9 Jahre bei Snowboardkurs
Anmeldung: bis spätestens 30.12.2019 mit den ausliegenden Flyern

Mo, 06.01. Hermann-Leyerer-Gedächtnis-Turnier der Stockschiützen am Kettenhamer Weiher 12:30 Uhr

Mo, 06.01. Christbaumversteigerung der Schützen beim Jagerwirt 20:00 Uhr

Fr, 10.01. Kino im Kindergarten; 14:00 Uhr

Fr, 10.01. Vereinsabend der Schützen mit Jugendtraining beim Jagerwirt 17:30 Uhr

Do, 16.01. Kleiderkammerl: 9-11 Uhr Annahme; 15:30-17:30 Uhr Annahme und Ausgabe

Do, 16.01. Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsverbandes beim Jagerwirt 19:30 Uhr

Fr, 17.01. Vereinsabend der Schützen mit Jugendtraining beim Jagerwirt 17:30 Uhr

Di, 21.01. Jagdessen (Revier 1) beim Jagerwirt (siehe Seite 27) 19:30 Uhr

Mi, 22.01. Gemeinderatssitzung im Rathaus

Do, 23.01. Böllerstammtisch im KK-Stand, 20 Uhr

150 JAHRE FFW ROTT
Das Festprogramm

150 Jahre
1870-2020
Freiwillige Feuerwehr Rott a. Inn

16.7. Da Bobbe Bayronman

17.7. SP(R)ITZENPARTY
Mia Julia vs. Jeah ZAGE

18.7. ROCKIGER H. DRANTENSTADL
Bierstimmung für Jung und Alt

19.7. Festsonntag

20.7. Kesselfleisch

Infos und Ticket-Ververkauf unter: www.festwoche2020.de

Fr, 24.01. Vereinsabend der Schützen mit Jugendtraining
17:30 Uhr beim Jagerwirt

So, 26.01. Jahreshauptversammlung der Musikkapelle
10:00 Uhr beim Jagerwirt

Die KIRCHLICHEN Termine finden Sie auf den Seiten 13 und 14.

Vorankündigungen:

- **Eintageskifahrt des Sportvereins/ Snow & Fun mit Radio Galaxy nach Zauchensee am Sa, 01.02.2020.**
Anmeldung per Mail an verena.kaiser26@outlook.de
- **Skiwochenende ins Zillertal von Sa, 29.02. bis So, 01.03.** Infos und Anmeldung bei Gerhard Kaiser, ☎ **08039/9216.**
Näheres auf den ausliegenden Flyern oder auf www.djksv-griesstaett.net.

Di, 28.01. 19:00 Uhr Info-Veranstaltung der Bürger für Griesstätt beim Jagerwirt. Thema: **Moderne Heiztechniken (siehe auch Seite 35)**

Erste-Hilfe-Kurse des BRK

Erste-Hilfe-Ausbildung (9 Unterrichtsstunden lt. DGUV-Vorschrift) für Führerscheinanwärter aller Klassen, Ersthelfer im Betrieb und alle weiteren Interessenten: 25.01., 08.02., 29.02., 14.03., 08.03., 11.04., 25.04., 09.05., 30.05., 20.06., 11.07., 08.08., 29.08., 12.09., 26.09., 17.10., 14.11., 28.11., 12.12., jeweils von 9.00 bis ca. 16.30 im BRK Wasserburg, Krankenhausstr. 1. Infos und Anmeldung: ☎ 08031/301953 (Anmeldung dringend erforderlich) oder www.brk-rosenheim.de, Mail: kurse@kvrosenheim.brk.de. Kursgebühr: 50 Euro.

Text: BRK KV Rosenheim

Christbaumsammelaktion der Johanniter-Jugend

Die Johanniter-Jugend Wasserburg holt auch Ihren Christbaum am Sa, 11.01.2020 bei Ihnen ab. Wählen Sie 08071/5975285 oder schreiben Sie an jugend.wasserburg@johanniter.de. Mit einer kleinen Spende bei der Abholung unterstützen Sie u.a. die Ausbildung der Jugendlichen zum Sanitäter.

TANZZENTRUMHEINZ

Der Tanzkurs - ein schönes Weihnachtsgeschenk.
Wir erstellen Ihren Geschenkgutschein.
www.tanzzentrumheinz.de

Grundkurse Paare/Ehepaare:

Pfaff. - Rettenbach, Neuwirt:
8x Mi. 22.01.20 19:00 - 20:30
Wasserburg, Gasth. Landwirtsch.
8x Fr. 17.01.2020 19:00 - 20:30
Ebersberg, kath. Pfarrheim
8x Di. 21.01.2020 19:00 - 20:30

Hochzeitstanzkurse
jederzeit auf Anfrage

Anmelden unter:
Tel. 08071 / 93470 - erika.heinz@tanzzentrumheinz.de - www.tanzzentrumheinz.de





Leerung der Altpapiertonnen in Griesstätt:

Firma Chiemgau Recycling:

Mi, 18.12.2019 • Mi, 15.01.2020

Fa. Remondis: Mi, 18.12.2019 • Mi, 22.01.2020

Griesstätter Gemeindeblatt

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungs-/Verteilstermin
1 - 2020	07.01.2020 (2. KW)	26.01.2020
2 - 2020	18.02.2020 (8. KW)	08.03.2020
3 - 2020	31.03.2020 (14. KW)	19.04.2020
4 - 2020	12.05.2020 (20. KW)	30.05.2020
5 - 2020	23.06.2020 (26. KW)	12.07.2020
6 - 2020	01.09.2020 (36. KW)	20.09.2020
7 - 2020	13.10.2020 (42. KW)	31.10.2020
8 - 2020	24.11.2020 (48. KW)	13.12.2020

Sie finden die bereits erschienenen Gemeindeblätter als pdf-Datei auf der Homepage der Gemeinde Griesstätt unter www.griesstaett.de - Allgemeine Informationen - Aktuelle Bekanntmachungen.

Verbringen Sie Ihre Freizeit gerne an der frischen Luft? **Wir suchen zuverlässige Personen für die Verteilung des Gemeindeblattes.** Natürlich gegen Entlohnung. Bitte melden unter ☎ 08039/909930 oder per eMail an redaktion@netzteam.com.

Private Kleinanzeigen

Suche graue **Trachtenjacke** der Griesstätter Schützen, ca. Gr. 52. Bitte melden bei Philipp Fischer, ☎ 08039/408702.

Garage mit Strom in Griesstätt oder Umgebung **gesucht.** ☎ 08039/3100.

Suchen zuverlässige erfahrene **Putzfrau** für Büroräume in Griesstätt, ca. 2-3 Std. pro Woche, ☎ 08039/909930 - netzteam Systemhaus GmbH.

Kati Kutas

Heilpraktikerin

- Verschiedene Massagen
- Spezielle Wirbelsäulentherapie
- Dorn-Methode • Ausleitung
- Bioresonanztherapie • Fußpflege

Termine nach Vereinbarung

Alpenstraße 25 • 83556 Griesstätt
Telefon 0175- 735 3098 • Kati.Kutas@gmail.com




Raiffeisenbank Griesstätt-Halfing eG

menschlich
kompetent
individuell



WIR sind Ihr **PARTNER**

Wir bedanken uns bei unseren
Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern
für das entgegengebrachte Vertrauen und die
gute Zusammenarbeit
im Jahr 2019!!!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine
schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!



RGH
Raiffeisenbank
Griesstätt-Halfing eG



Raiffeisen-Lagerhaus
der Raiffeisenbank Griesstätt-Halfing eG

Griesstätt - Halfing - Evenhausen - Eggstätt